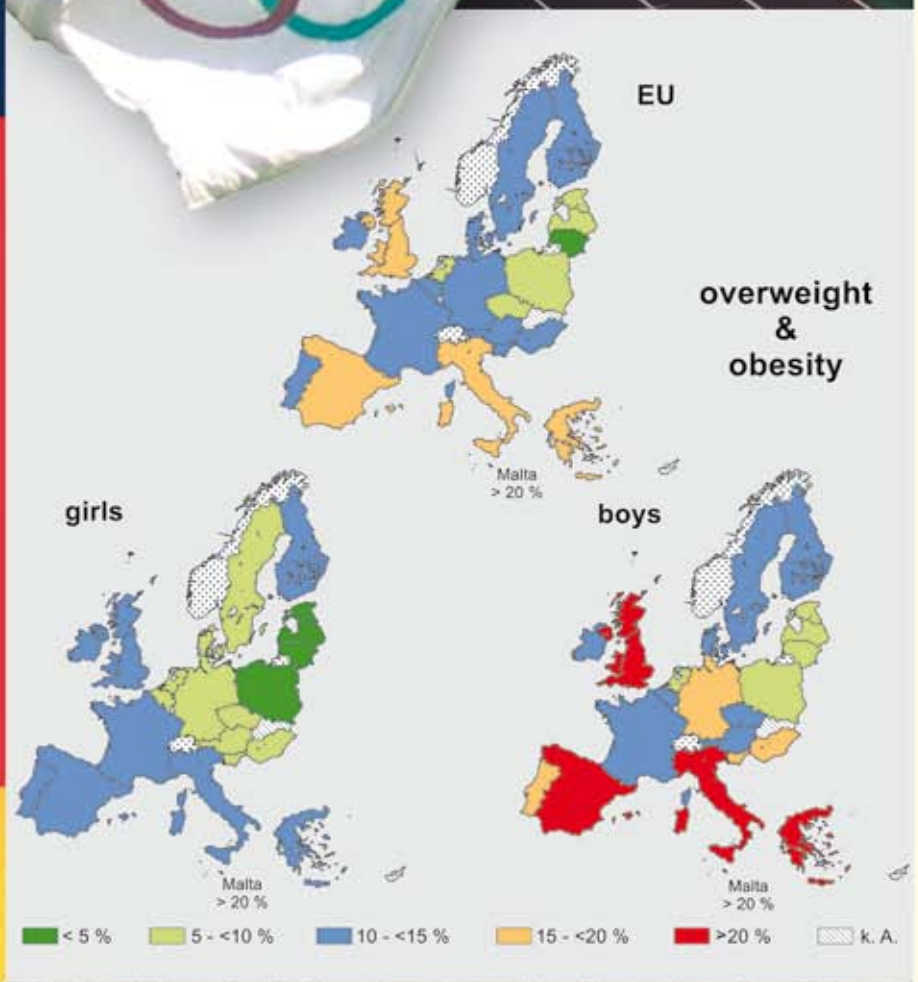
WGI-REPORT 2006



WILLIBALD GEBHARDT

INSTITUT

Gewachsen.
Wir unterstützen Selbstständige, kleine und große Betriebe am Standort Essen, damit Arbeitsplätze erhalten und geschaffen werden.
Gut für uns. Gut für Essen.
Sparkasse Essen
www.sparkasse-essen.de

Inhalt
Contents

Vorwort 2
Foreword

15 Jahre WGI 4
15 Years of WGI

Tätigkeiten 10
Activities

Forschungsprojekte 16 - 31
Research Projects

- Olympische Werteerziehung 16
- Olympic Values Education

- Talentförderung und Fußballkultur 20
- Talent Development and Football Culture

- Sportliche Lebensstile bei Jugendlichen in Europa 24
- Sportive Lifestyles of Young People in Europe

- Schulsport 28
- School Sports

Veranstaltungen 32
Events

Schriftenreihe 34
Book Series

Vorstand und Beirat 37
Executive Board and Advisory Council

Erinnerung an Willibald Gebhardt 38
In Remembrance of Willibald Gebhardt

Trägervereine und Kooperationspartner 40
Trustees' Associations and Cooperation Partners

In diesem WGI-Report fassen wir die wichtigsten Informationen, Entwicklungen und Ergebnisse unserer Arbeiten aus den Jahren 2004-2006 zusammen. Seit 1995 erscheint in einem dreijährigen Turnus ein Forschungsbericht – im Frühjahr 2007 passend zum 15-jährigen Bestehen des Instituts zum fünften Mal. Aus Anlass dieses „kleinen Jubiläums" enthält dieser Report auch eine kleine Rückschau, die nicht unsere verschiedenen Projekte und Studien der vergangenen Jahre in Erinnerung ruft, sondern vielmehr an die Gründungsidee und die Hintergründe erinnert und dabei die eine oder andere an uns häufig gestellte Frage beantworten möchte: Wieso trägt das Institut den Namen Willibald Gebhardt? Was ist das Selbstverständnis unserer Arbeit? Gibt es trotz unterschiedlicher Fragestellungen in unseren Arbeiten einen gemeinsamen Kern? Wie finanziert sich das WGI?

Im Großen und Ganzen ist dieser Report aber genauso gegliedert und geschrieben worden wie der letzte Bericht. Dem Rückblick folgen Kurzberichte über die Tätigkeiten der drei Wissenschaftler im Vorstand, vier zusammenfassende Bilanzen über abgeschlossene und noch laufende Forschungsprojekte mit Angaben zur Förderung, zur Literatur und Verweisen auf Materialien zum Downloaden. Anschließend informieren wir über die vom WGI mitorganisierten Veranstaltungen und über die Neuerscheinungen unserer Schriftenreihe im Berichtszeitraum. Den Abschluss bildet die Würdigung des Namenspatrons des WGI: Durch die Einweihung einer Gedenktafel am Willibald Gebhardt Sportzentrum Schöneberg in Berlin und durch die Gründung der Willibald-Gebhardt-Stiftung in Essen wurden weitere Fortschritte erzielt.

Personell hat es einige Veränderungen gegeben. Den Beirat haben nach mehr als 10 Jahren einige Mitglieder auf eigenen Wunsch verlassen, die aus ihrem aktiven Berufsleben ausgeschieden bzw. von ihren sportpolitischen Ämtern zurückgetreten sind. Wir danken allen unseren ehemaligen Mitgliedern im Beirat für ihre Unterstützung. Gleichzeitig begrüßen wir als neu gewähltes Mitglied im Vorstand des WGI den Präsidenten des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes, Hermann Korfmacher, als neu gewählte Mitglieder in un-

In this WGI-Report we summarize the most important information, developments and results of our research work from 2004-2006. Since 1995 the research report of the WGI has been published in a 3-year cycle – spring 2007 will be the fifth such report – just in time for the 15th anniversary of the Insitute. On the occasion of this modest anniversary this report includes a short resumee, which does not commemorate our various projects and studies of the past years but rather reminds us of the idea of the foundation and its background, and in doing so answers the questions so often addressed to us: Why does the institute bear the name of Willibald Gebhardt? What is our own view of our work? Is there a common basis despite different scientific objectives? Who supports the WGI financially?

But on the whole, this report has been planned and written in the same manner as the previous one. The review is followed by short reports on the work of the three scientists on the board of directors and four summarized accounts of completed and current research projects indicating the support, literature and information on downloadable material. Next we tell of the events co-organized by the WGI and the new publications in our book series within the period of the report. The report concludes with a tribute to our eponym: further progress was achieved by the inauguration of a plaque at the Willibald Gebhardt Sport Centre Schöneberg in Berlin and by the establishment of the Willibald Gebhardt Foundation in Essen.

There have been some changes in the personnel. A number of members left the advisory council of their own volition after more than 10 years, when they retired from work or relinquished their political office. We thank all former members of the advisory council for their support. At the same time we would like to welcome, as a newly elected member of the board, the president of the West German Football and Athletics Association (WFLV), Hermann Korfmacher, as newly elected members of our advisory council Bärbel Dittrich, vice president of the State Sport Association of North Rhine-Westphalia (LSB NRW), Walter Schneeloch in the capacity of president of the European Academy of Sport (EAdS) in Velen and Klaus Balster as representative of the Sport

serem Beirat Frau Bärbel Dittrich, Vizepräsidentin des LandesSportBundes Nordrhein Westfalen (LSB NRW), Walter Schneeloch in seiner Eigenschaft als Präsident der Europäischen Akademie des Sports (EAdS) in Velen und Klaus Balster als Vertreter der Sportjugend (SJ) NRW und Präsidiumsmitglied des LSB NRW.
Als neue Fellows wurden in den Beirat Frau Deanna Binder (Kanada), Rolf Geßmann (Deutschland), Ken Hardman (Großbritannien) und Antonin Rychtecký (Tschechische Republik) berufen; Wissenschaftler, die mit unserer Arbeit seit langen Jahren durch gemeinsame Forschungsprojekte verbunden sind.
An dieser Stelle möchte ich im Namen des Vorstandes und des Beirates allen unseren Trägern und Partnern für die Zusammenarbeit danken, für ihre Hilfe und Unterstützung bei unseren Arbeiten im Berichtszeitraum. Ein besonderer Dank gilt hier dem Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen (FLVW), der Sparkasse Essen und der EAdS Velen. Hier möchten wir besonders Reinhardt te Uhle und Frau Angelika Bone für die Planung und Unterstützung bei grenzüberschreitenden Projekten in der Euregio und bei mehreren internationalen Tagungen zum Schulsport und zur Olympischen Erziehung in den letzten drei Jahren danken.
Danken möchten wir auch der Europäischen Sportministerkonferenz und insbesondere der Luxemburger EU-Ratspräsidentschaft 2005 für die Aufnahme der Ergebnisse unserer EU-Studie bei weiterführenden Maßnahmen in der EU und dem Niederländischen Institut für Sport und Bewegung (NISB) für die gemeinsame Auftaktveranstaltung zum grenzüberschreitenden EU-Projekt „Gesunde Kinder in gesunden Kommunen" im Jahr 2006.

Für Vorstand und Beirat
Essen, im April 2007
Roland Naul

Youth NRW (SJ NRW) and member of the chairmanship of the LSB NRW.
As new fellows of the advisory council were appointed: Deanna Binder (Canada), Rolf Geßmann (Germany), Ken Hardman (Great Britain) and Antonin Rychtecký (Czech Republic). These scientists have been closely connected with our activities for several years by common research projects.
On behalf of the executive board and the advisory council, I would like to take this opportunity to thank all our trustees and partners for their close cooperation, help and support of our work during the period of review. Special thanks go to the Football and Athletics Association of Westphalia (FLVW), the Trustee Savings Bank of Essen and the EAdS Velen. We would especially like to thank Reinhardt te Uhle and Angelika Bone of the EAdS in Velen for planning and the support during the Euregio cross-border projects and several international congresses on school sport and Olympic Education over the last three years. We would also like to thank the European Sports Minister Conference and especially the Luxembourg Presidency of the European Council in 2005 for the inclusion of the results of our EU Study for further measures within the EU, and also the Dutch Institute for Sport and Movement (NISB) for the joint launch event of the cross-border EU project in 2006 "Healthy Children in Sound Communities".

On behalf of the executive board and the advisory council,
Essen, April 2007
Roland Naul

Das **Willibald Gebhardt Institut** (WGI) wurde als „eingetragener Verein" am 5. Mai 1992 in Essen gegründet. Die Initiative zur Gründung ging vom bereits 1991 gegründeten Verein der Freunde und Förderer des WGI aus, in dem neben Institutionen auch Privatpersonen Mitglieder waren. Zu den Gründungsmitgliedern des WGI zählen der Landes-SportBund Nordrhein-Westfalen (LSB NRW), die Stadt Essen, die Sparkasse Essen und die Deutsche Olympische Gesellschaft (DOG). Gemeinsam mit ihnen bilden heute 14 weitere Unternehmen, Sportorganisationen und Institutionen den Trägerverein im gemeinnützigen **Forschungsinstitut für Sport und Gesellschaft**.

Hauptversammlung im Dezember 1998 in den damaligen Institutsräumen.
General assembly in the facilities of the institute in December 1998.

Die Anfangszeit

Die Anfänge der Institutsarbeit waren in mehrfacher Hinsicht nicht leicht. Mit dem Namen **Willibald Gebhardt** (1861-1921) hatten wir eine Person ausgewählt, die in der Bundesrepublik kaum bekannt war. Jene, die ihn kannten, wähnten in Gebhardt eine sozialistische Galionsfigur des nach internationaler Anerkennung strebenden Olympischen Komitees der DDR. Richtig daran ist, dass Gebhardt im Zuge der sozialistischen Traditionspflege in der DDR zuerst als Begründer der Olympischen Bewegung in Deutschland Mitte der 1960er Jahre „wiederentdeckt" wurde; falsch und unseriös war es, ihn damals in der DDR mit verzerrten Quellendarstellungen als Vordenker eines sozialistischen Deutschlands und als Antipoden gegenüber Carl Diem, dem vermeintlichen Faschisten, zu vereinnahmen.

The Willibald Gebhardt Institute (WGI) was founded on May 5, 1992 in Essen as a registered association. The initiative for its founding derived from the association friends and supporters of the WGI, which had already been founded in 1991 and consisted of both institutions and private persons. The foundation members of the WGI are the State Sport Association of North Rhine-Westphalia (LSB NRW), the City of Essen, the Trustee Savings Bank of Essen and the German Olympic Society (DOG). Together with 14 further companies, sports organisations and institutions they form the trustees' association of the non-commercial ***Research Institute for Sport and Society****.*

The Beginning

The earliest beginnings of the institute's work were not easy in more than one respect. In choosing the name of ***Willibald Gebhardt*** *(1861-1921), we had selected a person who was little known in the Federal Republic of Germany. Those few who knew of him regarded Gebhardt rather as a socialistic figurehead of the Olympic Committee of the German Democratic Republic searching for international acceptance. It is true that in the mid-sixties, in the context of the socialistic heritage movement in the GDR, Gebhardt was rediscovered as the founder of the Olympic movement in Germany, but it was false and unreliable of the GDR at that time, to misappropriate him, by distorted misrepresentation of the primary sources, as a mentor of socialistic Germany and an antipode of Carl Diem, the assumed fascist.*

Being the first European in the ambitious nationalistic German sport, Gebhardt belonged neither to the image of the popular zeitgeist around 1900 nor to the time after the German reunification in sport. At that time many people had neither the power nor the courage to regard Willibald Gebhardt as the uniting historical interconnection. And for this reason, hardly any support was given to the WGI.

Another reason for the difficulties of the founding stage is no doubt also the lack of general acceptance for using public funds to support a non-university research institute for just a few topics of sport science. Furthermore, some sport officials suspected the institute of a ***disagreeable rivalry*** *to the German Olympic*

Als erster Europäer im aufstrebenden nationalistischen deutschen Sport passte Gebhardt ebenso wenig in das Bild des populären Zeitgeistes um 1900 wie in die Zeit nach der deutsch-deutschen Wiedervereinigung im Sport. Um in der Person Willibald Gebhardts das gemeinsam verbindende historische Band zu sehen, fehlte vielen zu jener Zeit entweder die Kraft oder der Mut. So blieb die Unterstützung für das WGI weitgehend aus.
Die Schwierigkeiten der Gründungsphase hingen sicherlich auch mit der fehlenden allgemeinen Akzeptanz zusammen, eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung für bestimmte Arbeitsgebiete der Sportwissenschaft mit öffentlich-rechtlichen Finanzmitteln zu fördern. Einige Sportfunktionäre vermuteten wohl auch eine **unliebsame Konkurrenz** zum sportpolitisch längst geplanten und mit mehreren Millionenbeträgen geförderten Deutschen Olympischen Institut (DOI) in Berlin. Tatsache ist, dass das WGI nicht nur seine offizielle Aufwartung mit den besten Wünschen dem DOI bei seiner Gründung 1993 übermittelt hat, sondern als Partner noch im selben Jahr an der ersten internationalen DOI-Tagung „Olympic Education" aktiv mitgewirkt hat. Ein Jahr später hat das WGI gemeinsam mit dem DOI das erste Willibald Gebhardt Symposium vorbereitet und durchgeführt. Aus diesen Anfängen haben sich in den Folgejahren leider keine gemeinsamen nationalen oder internationalen Forschungsprojekte entwickelt, obwohl es deswegen mehrere Gespräche und gemeinsame Willenserklärungen gegeben hat.

Trägervereine
Seit 1992 sind dem WGI als Trägervereine neben Unternehmen nicht nur große und bekannte Sportfachverbände aus NRW, sondern auch aus anderen Bundesländern beigetreten. Die Träger des WGI garantieren nicht das Jahresbudget unserer Personal- und Sachkosten, sondern zahlen alle einen Mitgliedsbeitrag von 100,-- €. Als Gegenleistung bietet das WGI die **kostenlose Beratung** bei Sachfragen in der Verbandspolitik – sowohl bei aktuellen Herausforderungen im Leistungs-, Breiten- und Gesundheitssport von Kindern und Jugendlichen in den Sportvereinen und in der Zu-

Institute (DOI) in Berlin that was already planned and sponsored with several million Deutschmarks. The fact is, that the WGI not only paid its respects to the DOI on the occasion of its foundation in 1993 but also took an active part in the First International Congress of the DOI named "Olympic Education" in the same year. One year later the WGI planned and implemented the First Willibald Gebhardt Symposium together with the DOI. Unfortunately, no future joint national or international research projects resulted from this beginning, although there have been several dialogues and common declarations of intent on this.

Teilnehmer des 2. Willibald Gebhardt Symposiums im März 1999 in Berlin vor dem Potsdamer Schloss Sanssouci.
Participants of the 2nd Willibald Gebhardt Symposium held in Berlin in front of the Sanssouci Palace at Potsdam in March 1999.

Trustees' Associations
Since 1992 not only a number of companies but also well-known sport organisations from both North Rhine-Westphalia and other German States have joined the WGI. The trustees are not responsible for the annual budget of personal and material costs, but only pay a membership fee amounting to € 100,-- per annum. In return, the WGI offers, ***free of charge, expert advice*** *on organisation policy matters, both in current challenges in competitive, popular and health sport of children and young people in sports clubs and in cooperation between sport clubs and education institutions, and cultural plans of the trustees organisations.*
In addition, the institute maintains an internet page ***www.wgi.de****, which, as a special service, contains information on the various research projects of the WGI, and as a supplement we offer detailed topic-*

Hauptversammlung im Dezember 2006 in der Sparkasse Essen.
General assembly at the Trustee Savings Bank of Essen in December 2006.

sammenarbeit der Sportvereine mit den verschiedenen Bildungsinstitutionen als auch bei kulturellen Vorhaben der Trägervereine.
Hinzu kommt unsere Internetseite **www.wgi.de**, auf der wir als Service Informationen zu den verschiedenen Forschungsprojekten des WGI anbieten – ergänzt um ausführliche themengebundene Bibliografien und Materialien zum Downloaden. Daneben unterhält das WGI noch die spezielle Homepage **www.olympischeerziehung.de**.
Da dem WGI auch keine staatlichen Subventionen für seine außeruniversitäre Forschungsarbeiten zur Verfügung stehen, ist die uns häufig gestellte Frage **Wer finanziert das Institut?** schnell zu beantworten: Das WGI muss sich durch das Einwerben von Auftragsarbeiten selbst finanzieren. Wir sind also mit allen Höhen und Tiefen seit 15 Jahren frei im und am Markt tätig. Dieser Markt ist für die sportwissenschaftliche Forschung allerdings im Vergleich zu anderen Wissenschaftsgebieten anders gelagert, auch in der Nachfrage nach Beratung in den verschiedenen Sektoren der Kommunal-, Landes- und Bundespolitik.
Es sind vor allem unsere Träger aus dem Sport, es sind staatliche und private Institutionen auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene, die in Form von Gutachten, Entwicklungs- und Begleitstudien und mit ihren dafür eingesetzten Mitteln einen Großteil unserer Projekte finanzieren. Dazu zählen auch sporthistorische und kulturelle Projekte, die mit den Trägern gemeinsam entwickelt und realisiert werden.

*related bibliographies and materials for download. The WGI also maintains the special homepage **www.olympischeerziehung.de**.*
*In view of the fact that the WGI does not receive any state subsidies for its non-university research work, we can answer the frequently asked question **By whom is the institute financed?** as follows: The WGI has to finance itself by contracting for work. Thus we have been independently active in the market for 15 years with all manner of ups and downs.*
But the market for sport scientific research is different from other fields of science, also with regard to the demand for advice from the various sectors of local, regional and governmental politics.
It is particularly the institute's trustee sports associations and governmental and private institutions at local, regional, national and international level who finance most of our projects from their financial resources by commissioning expertises, development and accompanying studies. Among these are also sport historical and cultural projects, which have been developed and realised together with the trustees.

Cooperation Partners

*Together with the **University of Essen**, the WGI concluded a cooperation agreement in 2000, with the aim of increasing synergies in research and development. Both partners benefit from this cooperation. Especially the university, because students who have completed their special studies are included in these research activities: for many years this has led to an innovative knowledge transfer for student teaching from our various national and international projects. During the last few years contacts of the WGI arranged opportunities for most of the students of sport and kinesiology at the University of Essen to study for one visiting semester at a European or North American university, and also for students to participate in co-financed study stays by invitation of the National Olympic Committee (NOK) of Germany or the International Olympic Academy (IOA).*
*Besides the University Duisburg-Essen there are several other official co-operation partners. The **European Academy of Sport** (EAdS) in Velen, Germany and the **National Olympic Academy** (NOA) of the*

Kooperationspartner
Mit der heutigen **Universität Duisburg-Essen** hat das WGI im Jahr 2000 einen Kooperationsvertrag geschlossen, um Synergien in der Forschung und Entwicklung zu erhöhen. Beide Partner profitieren von dieser Kooperation, besonders die Hochschule, weil Studierende am Ende ihres Fachstudiums in diese Forschungsaktivitäten eingebunden werden und seit vielen Jahren ein innovativer Wissenstransfer aus unseren verschiedenen nationalen und internationalen Projekten für die studentische Lehre entstanden ist. Die Mehrzahl der Essener Studierenden in den Bewegungs- und Sportwissenschaften, die in den zurückliegenden Jahren ein Gastsemester an einer europäischen oder nordamerikanischen Universität studierten oder auf Einladung des Nationalen Olympischen Komitees (NOK) für Deutschland oder der Internationalen Olympischen Akademie (IOA) an von diesen mitfinanzierten Studienaufenthalten teilnehmen konnten, sind über die wissenschaftlichen Kontakte des WGI vermittelt worden.
Neben der Universität Duisburg-Essen gibt es weitere offizielle Kooperationspartner. Seit vielen Jahren zählen dazu die **Europäische Akademie des Sports** (EAdS) in Velen und die **Nationale Olympische Akademie** (NOA) der Tschechischen Republik. Mittlerweile gibt es Kontakte und Projekte auch mit nationalen Institutionen in den Niederlanden, Polen und Österreich. Ähnliches gilt für internationale Institutionen auf europäischer Ebene, aber auch für nationale Sportorganisationen in Deutschland.

Veranstaltungen und Publikationen
Das WGI organisiert Symposien und Foren zu seinen Forschungsschwerpunkten – allerdings nur in Kooperation mit Trägern und Partnern. Dabei hat das WGI in den zurückliegenden Jahren auch mehrere Veranstaltungen zu zentralen Themen des Schul- und Jugendsports mit der EAdS vorbereitet und durchgeführt. Diese Aktivitäten sind in der Schriftenreihe der EAdS dokumentiert worden.
In der eigenen wissenschaftlichen Schriftenreihe des WGI werden Ergebnisse von Forschungsprojekten, Sammelbände zu Kongressen, aber auch Studien von einzelnen Wissenschaftlern veröf-

Czech Republic have been partners for many years. In the meantime we set up contacts and projects with national institutions in the Netherlands, Poland and Austria. The same applies to both international institutions in Europe and national sports organisations in Germany.

Events and Publications
The WGI organises symposia and forums focused on its research main points – but only in cooperation with the trustees' associations and partners. In the past few years the WGI planned and conducted several events with topics on school and youth sport together with the EAdS. These activities have been documented in the book series of the EAdS.
In the WGI's own book series we published results of research projects, anthologies of congresses, as well as studies by individual scientists. Apart from this we have often published results of research projects in monographs or anthologies, normally together with our partners. Some of them have also been published in English.

Umzug in die neuen Institutsräume im März 2006.
Move of the institute into the new facilities in March 2006.

Main Research Focuses
On the occasion of the 10th anniversary of the institute we already gave a short review of the most important stages of the institutional work. In this review we emphasised some aspects that were typical for the WGI and also characterised the last five years of our work. On the occasion of the 15th anniversary of the Institute in the autumn of 2007 we will publish an anthology of our book series with articles on the four main focuses of the WGI: ***Olympic movement***

fentlicht. Daneben sind häufig Ergebnisse von Forschungsprojekten in Monografien oder Sammelbänden erschienen, die in der Regel gemeinsam mit Partnern herausgegeben wurden. Teilweise wurden sie auch in englischer Sprache publiziert.

Forschungsschwerpunkte

Bereits zum 10-jährigen Jubiläum des Instituts wurde in einem kurzen Rückblick auf die wichtigsten Stationen der Institutsarbeit hingewiesen. In diesem Rückblick sind einige Akzente hervorgehoben worden, die für das WGI damals typisch waren und auch die letzten fünf Jahre unserer Arbeit charakterisierten. Zum 15-jährigen Bestehen wird im Herbst 2007 ein Sammelband unserer Schriftenreihe mit Aufsätzen zu den vier Forschungsschwerpunkten des WGI erscheinen: **Olympische Bewegung und Olympische Erziehung**, Entwicklungen im **Schul- und Jugendsport in Europa** und der **Fußballsport** unter zwei Aspekten – seine **historisch-kulturelle Bedeutung** an Rhein und Ruhr und das Gebiet der **Talentfindung und -förderung** sowohl im Schulfußball als auch im organisierten Verbands- und Vereinsfußball.

Die genannten Arbeitsschwerpunkte ergänzen sich gegenseitig. Im Kern bildet der Jugendsport den gemeinsamen Nenner unserer Forschungsbereiche. Im Vordergrund steht dabei einerseits seine institutionelle Vernetzung zwischen Schule und Sportverein mit den gegenwärtigen Herausforderungen für einen aktiven Lebensstil – mit entsprechenden Akzentsetzungen für den Schulsport und für eine qualitative Jugendarbeit in den Vereinen. Andererseits geht es dabei auch um die Vernetzung der verschiedenen Lern- und Entwicklungsbereiche im Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen – mit einer motorisch-sportlichen Grundbildung, mit einem funktionierenden interaktiven Sozialverhalten und der persönlichen Akzeptanz von Normen und Werten im Umgang mit anderen Menschen. Im weitesten Sinne geht es um die Förderung eines sportlichen Lebensstils als olympisches Lernen und um das olympische Lebensprinzip mit einem werteorientierten Sozial- und Moralverhalten sich selbst und anderen Menschen gegenüber.

*and Olympic Education; Developments in **School and Youth Sport in Europe** and **Football** under two aspects – its **historico-cultural meaning** in the Rhine and Ruhr area, as well as the field of **talent spotting and talent fostering** both in school football and in the organised association and club football.*

The main focuses mentioned complement one another. Youth sport can be regarded as the common denominator of our research fields. Of particular interest, on the one hand, is the institutional network between schools and sports clubs, considering the current challenges for an active lifestyle with a corresponding emphasis on school sport and high-quality youth work in sports clubs. On the other hand, there is interest in the integration of different teaching and development areas into the growing-up of children and young people – with the education of basic motor abilities, a functioning interactive social behaviour, and the personal acceptance of norms and values in dealing with other people. In the broadest sense it is a matter of supporting the sportive lifestyle as an Olympic education and Olympism as a principle for life, with value-oriented social and moral behaviour – towards oneself and others.

Obligation to Gebhardt

*In this breadth, but also in this common core, we hope to fulfil the visions of the founder of the Olympic movement in Germany, Dr. Willibald Gebhardt. For his merits, and in commemoration of his life's work with its **international vision** and the **integration of sport in Germany**, our Institute assumed his name.*

We feel obligated to his legacy, which was oriented towards international cooperation, support of the Olympic idea and science concomitant with modern sports.

We invite all people and institutions who share this view to join us in opening new paths for sport, in order to support the aims of a humane sport with its Olympic Values for education and the development of children and young people in Europe.

Verpflichtung gegenüber Gebhardt
In dieser Breite, aber auch in diesem gemeinsamen Kern, soll dem Anliegen des Begründers der Olympischen Bewegung in Deutschland, Dr. Willibald Gebhardt, entsprochen werden. Zu dessen Ehren und in Erinnerung an sein Lebenswerk mit den **internationalen Visionen** und der **Integration des Sports in Deutschland** hat unser Institut seinen Namen angenommen. Wir fühlen uns seinem Erbe, das auf internationale Zusammenarbeit, Förderung des Olympischen Gedankens und wissenschaftliche Begleitung des modernen Sports ausgerichtet ist, verpflichtet. Alle Personen und Institutionen, die diese Perspektiven mit uns teilen, laden wir ein, mit uns gemeinsam neue Wege im Sport zu gehen, um die Ziele eines humanen Sports mit seinen Olympischen Werten für die Erziehung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in Europa weiter zu fördern.

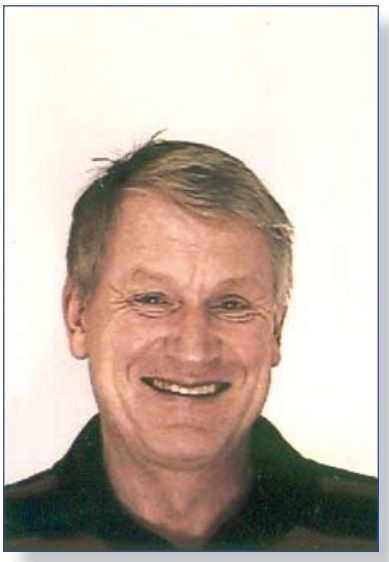
Downloads
Naul, R. (2002). Das Willibald Gebhardt Institut – ein internationales Forschungsinstitut für Olympische Erziehung. (http://www.wgi.de/dokumente_de.html).
Willibald Gebhardt Institut (Hrsg.) (2006). Publikationsliste des Willibald Gebhardt Instituts und seiner Mitarbeiter zum Thema Fußball.
Willibald Gebhardt Institut (Hrsg.) (2006). Publikationsliste des Willibald Gebhardt Instituts und seiner Mitarbeiter zu den Themen Olympische Bewegung und Olympische Erziehung.
Willibald Gebhardt Institut (Hrsg.) (2007). Publikationen aus Forschungsprojekten. Motorische Leistungsprofile und sportliche Lebensstile bei Kindern und Jugendlichen.
(alle drei: http://www.wgi.de/bibliografien_de.html).

Publikation
Naul, R. (2002). Das Willibald Gebhardt Institut – ein internationales Forschungsinstitut für Olympische Erziehung. In: Jurka, T. (Red.). Studia z Dziejow Kultury Fizycznej. Gorzow: WLKP, S. 113-121.

Im neuen Gebäude 2007.
The new offices in 2007.

Downloads
Naul, R. (2002). The Willibald Gebhardt Institute – an International Research Institute for Olympic Education [in German]. (http://www.wgi.de/dokumente_de.html).
Willibald Gebhardt Institute (ed.) (2006). List of Publications of the Willibald Gebhardt Institute and its staff members on the subject of football.
Willibald Gebhardt Institute (ed.) (2006). List of Publications of the Willibald Gebhardt Institute and its Staff Members on the Subjects of Olympic Movement and Olympic Education.
Willibald Gebhardt Institute (ed.) (2007). List of Publications of the Willibald Gebhardt Institute and its Staff Members on the Subject of Research Rrojects, Motor Performances and Sporting Lifestyles of Children and Youth.
(all three available: http://www.wgi.de/bibliografien_de.html).

Publication
Naul, R. (2002). The Willibald Gebhardt Institute – an International Research Institute for Olympic education [in German]. In: Jurka, T. (Red.). Studia z Dziejow Kultury Fizycznej. Gorzow: WLKP, pp. 113-121.



Als Universitäts-Professor am Institut für Sportwissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen leite ich die Abteilung Gesellschaft und Training und bin z. Zt. außerdem der Geschäftsführende Direktor des Instituts. Als Vorsitzender des Niedersächsischen Instituts für Sportgeschichte (NISH) und als früherer Vorsitzender und nun aktiver Fellow des Europäischen Komitees für Sportgeschichte (CESH) sowie als Fellow der „American Academy of Kinesiology and Physical Education" und des „European College of Sport Sciences" bin ich nicht nur in die Aktivitäten des WGI, sondern auch in andere Lehr- und Forschungseinrichtungen eingebunden.

In den letzten drei Jahren standen insbesondere kulturelle und ökonomische Schwerpunkte mit zahlreichen Aktivitäten (Expertisen, Gutachten, Publikationen, Tagungen, Vortragstätigkeiten) im Vordergrund: Die verschiedenen Arbeiten und Publikationen wurden teilweise durch das NISH, das „European Committee for Sport History", die Universität Göttingen sowie aus der Industrie gefördert.

2006 wurden hierzu zwei nationale Kongresse mit internationaler Beteiligung durchgeführt. In Göttingen fand zum Thema **Zur Neubegründung der Olympischen Idee. Denkanstöße** eine Expertentagung statt, bei der auch in Zusammenarbeit mit dem WGI die Olympische Erziehung thematisiert wurde. Wenn die Olympischen Spiele als kulturelles Gut sehr ausdifferenziert wahrgenommen werden, wie lässt sich dann eine Olympische Erziehung praktizieren?

In Hoya wurde aus Anlass des 25. Jubiläums des NISH die 9. Hoyaer Wissenschaftliche Tagung zusammen mit der Jahressitzung der Sektion Sportgeschichte der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) zum Thema **Sport, Stars, Helden und Heldinnen. Veränderungen in der Darstellung berühmter Sportler und Sportlerinnen in den Massenmedien** veranstaltet. Das Leben von Spitzensportlern, ihre Ernährung, ihr Training, ihr

In my capacity as University professor at the Institute of Sport Sciences of the Georg-August University in Göttingen I am in charge of the department for Society and Training. At present I am also the managing director of the Institute. As chairman of the Lower Saxony Institute for Sport History (Niedersächsisches Institut für Sportgeschichte, NISH), former chairman and currently active Fellow of the European Committee for Sport History (CESH) as well as fellow of the Academy of Kinesiology and Physical Education and the European College of Sport Sciences, I am not only involved in the activities of the WGI, but also in those of other teaching and research institutions.

In the last three years my work included numerous activities (expertises, publications, conferences and lectures) focusing especially on cultural and economic topics. This varied work and publications were supported partly by the NISH, the European Committee for Sport History, the University of Göttingen and sponsors from industry.

*In this context two national congresses with international contributions were held in 2006. The subject **The new foundation of the Olympic Idea. New impulses** was dealt with at an expert conference in Göttingen, at which a further topic was the cooperation with the WGI regarding Olympic Education: How can we practise Olympic Education when the Olympic Games, as a cultural asset, are viewed in such very different ways?*

*The 9th Science Congress of Hoya, which was held on the occasion of the 25th anniversary of the NISH together with the annual meeting of the Section Sports History of the German Association for Sport Science (dvs), took as its theme **Sports, Stars and Heroes, changes in the presentation of famous athletes in the mass media**. The lives of top athletes, their nutrition, their training, their personal life, all these details are of great interest for the common people since the ancient world. At that time they were compared with Gods, today they are idolised as stars and are considered as idols by many people. They testify to the*

ganz persönliches Leben, ist seit der Antike von großem Interesse für die allgemeine Bevölkerung. Damals wurden sie mit Göttern verglichen, heute werden sie als Stars verehrt und gelten für viele als Vorbild. Sie zeigen die Tugenden der modernen Welt auf: Produktivität, Effizienz, Rationalität, Glück und die Fähigkeit, sich bietende Chancen zu nutzen. Auch hierbei zeigte es sich, dass der Spitzensport eben auch von seinen Persönlichkeiten lebt und dass dabei auch das „magische Dreieck" von Sport, Medien und ökonomischen Interessen zu berücksichtigen ist. Erstaunlicherweise gibt es jedoch bisher keine „Theorie des Sportstars". Gerade das Jahr der Fußballweltmeisterschaft mit ihrem Heldenkult eignete sich dabei besonders gut, um über die hierbei zu Tage tretenden Mechanismen nachzudenken und zu diskutieren.
Der 2003 zum Thema Europa nach umfangreichen internationalen Kooperationen veröffentlichte englische Sammelband wurde 2004 nun auch in einer erweiterten Fassung auf Französisch übersetzt. Dies sind Fortsetzungen von Arbeiten, die durch das CESH initiiert wurden und durch weitere Forschungslinien ausgebaut werden.

Publikationen

Buss, W., Güldenpfennig, S. & Krüger, A. (Hrsg.) (2006). Zur Neubegründung der Olympischen Idee. Denkanstöße. Wiesbaden: R. Stumm.
Teja, A., Krüger, A. & Riordan, J. (eds.) (2005). Sport e Culture – Sport and Cultures. Calopezzati (CVS): Ed. di Convento.
Krüger, A. & Dreyer, A. (Hrsg.) (2004). Sportmanagement. Eine themenbezogene Einführung. München: Oldenbourg.
Riordan, J., Krüger, A. & Therret, T. (eds.) (2004). Histoire du sport en Europe. Paris: L'Harmattan.

Arnd Krüger

virtues of the modern world: productivity, efficiency, rationality, happiness and the ability to seize the chances given them. This aspect is also evidence that high-performance sport needs its personalities and that the "magic triangle" consisting of sport, media and economic interests has to be considered. Amazingly enough there is still no "theory of sports stars". The year of the soccer world championship, with its cult of hero worship, is an especially appropriate time to think about and discuss the mechanisms which emerge in this context.
The English anthology on Europe, published in 2003 after extensive international cooperation, was translated into French in an extended version in 2004. These publications, which were initiated by the CESH and upgraded by further research lines, have been continued.

Publications

Buss, W., Güldenpfennig, S. & Krüger, A. (Hrsg.) (2006). On the Re-foundation of the Olympic Idea. Impulses [in German]. Wiesbaden: R. Stumm.
Teja, A., Krüger, A. & Riordan, J. (eds.) (2005). Sport e Culture – Sport and Cultures. Calopezzati (CVS): Ed. di Convento.
Krüger, A. & Dreyer, A. (Hrsg.) (2004). Sport Management. A Theme relevant Introduction [in German]. Munich: Oldenbourg.
Riordan, J., Krüger, A. & Therret, T. (eds.) (2004). History of Sport in Europe [in French]. Paris: L'Harmattan.

Arnd Krüger

Im Berichtszeitraum habe ich an mehreren nationalen Projekten und internationalen Studien mitgewirkt, die mit entsprechenden Vortragstätigkeiten und Publikationen verbunden waren. Diese Aktivitäten sind in den Jahren 2004-2006 in regelmäßigen Abständen auf der Homepage des WGI dokumentiert worden und werden hier nicht mehr detailliert aufgeführt. Außerdem enthält dieser WGI-Report vier Berichte zu unseren Forschungsschwerpunkten, die projektbezogen über die wichtigsten Ereignisse und Ergebnisse informieren.

Diese Projekte und Studien, ihre Planung, Durchführung und Dokumentation, allein oder mit Trägern und Partnern, haben auch weitgehend meine persönlichen Arbeiten im Berichtszeitraum bestimmt. Dabei sind vor allem die Themen **Olympische Werteerziehung** und **Aktive Lebensstilentwicklung** von Kindern und Jugendlichen zu nennen, die nicht erst in den letzten Jahren Schwerpunkte meiner Arbeiten geworden sind. Denn im Kern geht es bei Kindern und Jugendlichen heute um eine erfolgreiche körperlich-motorische Entwicklung und um die Vermittlung von verantwortungsvollen sozialen und moralischen Verhaltensweisen im Umgang mit anderen Menschen.

Aktuelle Herausforderungen prägen die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen, führen zu nachhaltigen Veränderungen gegenüber dem traditionellen Aufwachsen in Familie, Schule und Sportverein. Die Forderungen nach „mehr Bewegung" und „gesundem Essen", nach „besserem Sozialverhalten" und „mehr Akzeptanz von Werten" stellen zwar nur einige, aber dennoch zentrale Stichworte dar. Als ihre Adressaten gelten besonders Kinder und Jugendliche. Doch keine Institution ist heute mehr allein und für sich in der Lage, diese komplexen Erziehungsprozesse erfolgreich umzusetzen, ohne die Mithilfe und Unterstützung durch andere, ebenso verantwortliche Partner.

Die Idee, heute im Verbund und in sozialen Netzwerken auf lokaler Ebene zu agieren, ist eine

During the period of the review I participated in several national projects and international studies, which involved relevant lectures and publications. These activities were documented at regular intervals in 2004-2006 on the homepage of the WGI, so they are not being reported on again in detail in this report. This WGI-Report also includes four reports on our research targets, giving the most important events and results for each project.

*My own work during the period of review was largely characterised by these projects and studies, and by the planning, implementation and documentation carried out alone or together with trustees and partnes. In this context I should mention primarily the subjects **Olympic Education** and **Active Lifestyle Development** of children and young people, which have been priorities in my work for a number of years. The main concern for today's generation of children and young people is a successful motor and physical development and the teaching of responsible "social" and "moral" behaviour towards other people.*

The lifestyles of children and young people have been affected by current challenges and lead to lasting changes compared to the traditional growing-up in family, school and sports club. Demands for "more exercise", "healthy food", "better social behaviour" and "greater acceptance of values" describe only a few, but central and important keywords, which are mostly addressed to children and young people. Without the assistance and support of other, equally responsible, partners no institution nowadays is capable of successfully realising these complex education processes on its own.

*The idea, nowadays, to act in concert in social networks at a local level in order to meet new challenges, is the answer for a successful and integrated development of children and young people. In this respect it is not surprising that the subject of almost all issues within the last few years has been the **linking-up of various instances and institutions**, especially between schools and sports clubs, and between local*

Antwort, um sich den neuen Herausforderungen für eine gelingende, ganzheitliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu stellen. Insofern mag es nicht überraschen, dass es bei fast allen Arbeitsthemen in den letzten Jahren auch und gerade um eine **Vernetzung von verschiedenen Instanzen und Institutionen** ging, vor allem zwischen Schule und Sportverein, zwischen den entsprechenden lokalen und regionalen, staatlichen und europäischen Einrichtungen und den verschiedenen Sportorganisationen.
Dieser Netzwerkgedanke hat meine Arbeiten in mehreren Studien mit unseren Partnern bestimmt und ist zu einem Bindeglied zwischen den verschiedenen nationalen und internationalen Kooperationsprojekten geworden.
Neben einer Gastprofessur an der University of Alberta im Jahr 2004 in Kanada habe ich zahlreiche Vorträge gehalten und in Kommissionen mitgearbeitet. Dazu zählen Vortragstätigkeiten für das Sport-Unit in der EU-Kommission für Erziehung und Kultur und die Mitarbeit in der Expertengruppe „Sport and Health", auf dem 12. Kongress der European Fair Play Movement (EFPM) in Udine 2006, auf Tagungen des Nationalen Olympischen Komitees (NOK) für Deutschland und der Österreichischen Olympischen Akademie (ÖOA).
In dieser Zusammenarbeit, auch mit Kolleginnen und Kollegen im In- und Ausland, habe ich neue Perspektiven gesehen und andere Sichtweisen kennen gelernt. Dafür möchte ich Ihnen danken.

Publikationen

Naul, R. (Hrsg.) (2004). Nachwuchsförderung im Kinder- und Jugendfußball in Europa (Schriftenreihe des Willibald Gebhardt Instituts, 9). Aachen: Meyer & Meyer.
Richter, C., Naul, R. & te Uhle, R. (Hrsg.) (2005). 3. Europäisches Schulsportforum. Qualitätsentwicklung im Schulsport (Akademieschriften der Europäischen Akademie des Sports, 24). Velen: EAdS.
Rychtecký, A. & Naul, R. (eds.) (2005). Acta Universitas Carolinae – Kinathropologica, 41 (2). Prag: Univerzita Karlova.

Roland Naul

and regional, national and European institutions, and the various sports organisations.
This "network" idea was the main topic of several studies conducted with our partners, and linked the different national and international cooperation projects.
As well as a visiting professorship at the University of Alberta in Canada in 2004, I held numerous lectures and contributed to various commissions. Among these were lectures for the sport unit of the EU Commission for Education and Culture, my contribution to the group of experts "Sport and Health" during the 12th congress of the European Fair Play Movement (EFPM) in Udine, Italy, in 2006, and at congresses of the National Olympic Committee (NOK) for Germany and the Austrian Olympic Academy (ÖOA).
By cooperating with colleagues at home and abroad, I was able to visualise new perspectives and learned about other points of view, for which I would like to express my thanks.

Publication

Naul, R. (ed.) (2004). Talent Development in Children and Youth Football in Europe (Book Series of the Willibald Gebhardt Institute, 9) [in German]. Aachen: Meyer & Meyer.
Richter, C., Naul, R. & te Uhle, R. (eds.) (2005). 3rd European School Sports Forum. Quality Development in School Sport (Academy Writings of the European Academy of Sport, 24) [in German]. Velen: EAdS.
Rychtecký, A. & Naul, R. (2005). Acta Universitas Carolinae - Kinathropologica, 41 (2). Prague: Univerzita Karlova.
Brettschneider, W.-D. & Naul, R. (eds.) (2007). Obesity in Europe. Young people's Physical Activitiy and Sedentary Lifestyles (Sport Sciences International, 4). Frankfurt/M.: Peter Lang.
Naul, R. (2007). Olympic Education (Edition Schulsport, 7) [in German]. Aachen: Meyer & Meyer.

Roland Naul

Als Professor für Sportwissenschaft und Sportpädagogik lehre und forsche ich an der Universität Duisburg-Essen. In den letzten drei Jahren stand insbesondere ein Thema mit zahlreichen Aktivitäten (Expertisen, Gutachten, Publikationen, Tagungen, Vortragstätigkeiten) im Vordergrund: **Die Analyse kindlicher und jugendlicher Lebens-, Bewegungs- und Sportwelten.**
Diese Forschungsvorhaben konnte ich mit der finanziellen Unterstützung der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung durchführen. Dabei wurde ich unterstützt von meinen Mitarbeitern Dr. J. Süßenbach und Dr. A. Knollenberg.
Ausgehend von einem transaktionalen Modell wurden einerseits die Unterstützungspotenziale von Kindern im Alter von 10-14 Jahren in Stadtteilen mit Erneuerungsbedarf und andererseits verschiedene Umweltangebote daraufhin überprüft, ob und wie sie einen Beitrag zur individuellen Entwicklungsförderung leisten. Im Hinblick auf bestimmte Risikogruppen, Alleinerziehende, Kinderreiche, Familien mit Migrationshintergrund, zeigte sich, dass in solch´ segregierten Stadtteilen besonders viele Kinder aufwachsen, die keinen Vorsorgestatus besitzen, nur über einen kurzen Kindergartenaufenthalt verfügen und bei Schuleingangsuntersuchungen besonders viele sprachliche und motorische Defizite aufweisen. Ihre schulischen Leistungen sind meist unterdurchschnittlich, was sich in vermehrten Überweisungen zur Hauptschule oder Sonderschule ausdrückt und zu einem hohen Anteil an Schulabgängern ohne Schulabschluss (20 %) führt.
Für diese von Geburt an benachteiligten Kinder eröffnet der Sportverein ein positives Erfahrungsfeld. Hier fühlen sie sich wohl, sind im Kindesalter sozial integriert und berichten von zahlreichen Freundschaften. Die Anerkennung ihrer sportlichen Leistungen trägt zur Verbesserung des Selbstwertgefühls bei. Das gilt überraschenderweise auch für Jungen mit Migrationshintergrund, die aber fast ausschließlich im Fußball- oder Kampfsportverein zu finden sind.

I teach and research at Duisburg-Essen University as a university professor for sport science and sport pedagogy. Over the last three years I have focused especially on one topic and its numerous related activities (expertises, reports, publications, conferences and lectures): an ***analysis of the changes in children's and young people's environment as regards living, movement and sport.***
These research projects were made possible by the financial support of the Alfried Krupp von Bohlen and Halbach-Foundation, Essen. I was assisted by the members of my staff Dr. J. Süßenbach and Dr. A. Knollenberg.
On the basis of a transactional model we scrutinised, on the one hand, the support potentials for children aged between 10 and 14 years living in districts in need of modernisation, and on the other, whether and to what extent the various environment-related facilities offered make a supporting contribution to the individuals' development. With regard to special risk groups, such as single parents, large families, and families of migrants, it turns out that in these segregated districts a lot of children grow up who are subject to ongoing financial restraints, who attend kindergarten for only a short period, and exhibit very considerable linguistic and motoric deficits. Such children's school performance is generally below average, which is shown by increased referrals to secondary modern schools or special schools and leads to an increased percentage (20 %) of young people leaving school without graduating. A sport club offers a positive field of experience for these children, discriminated against by birth. Here they feel comfortable, are already socially integrated during their childhood, and report numerous friendships. The acceptance of their sportive efforts contributes to the improvement of their self-confidence. Surprisingly, this also applies to boys with a migrational background, who are almost always members of football or martial arts clubs.

Entwicklungspädagogisch stellt sich die Frage, wie dieses positive Aktivitätsniveau auch für andere Freizeit- und Sozialbereiche genutzt werden kann. Zusätzliche Interventionsstudien in segregierten Stadtteilen zeigen, dass ein **frühes spezifisches Sportengagement** die Chance eröffnet, das **allgemeine Anspruchsniveau** zu erhöhen und damit einen Beitrag zur Stabilisierung des Selbstwertgefühls zu leisten.
Analysen zum Wandel des Sportspielzugangs zeigen, dass Kinder heute bereits mit 4 bis 6 Jahren eine Fußballkarriere im Verein beginnen, also 6-7 Jahre früher als noch vor 30 Jahren. Aufgrund dieser Verfrühung stellt sich die Frage, wie das inhaltliche Angebot im Sportverein altersgerechter gestaltet werden kann. **Kindertraining 4 – 12**, in Zusammenarbeit mit dem Württembergischen Fußballverband und dem Land Baden-Württemberg realisiert, gibt hierauf vielfältige Antworten in Form koordinativer und kleiner Spiele, vielfältiger Spielformen mit Hand und Fuß sowie Übungssituationen, die aus dem realen Spiel abgeleitet sind. Dabei zeigt die entwicklungspsychologische Grundlegung auf, was Kinder dieses Alters können und welche Schwerpunkte inhaltlich sinnvoll sind. Gleichzeitig werden Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung, d. h. zu Koordinations-, Spiel-, Übungs- und Lernstunden gemacht. Diese didaktisch-methodische Aufbereitung soll es auch weniger ausgebildeten Trainern ermöglichen, für ihre Kindermannschaft ein alters- und kindgerechtes „Training" anzubieten.

Publikationen

Schmidt, W. (2004). Fußball. Spielen – Erleben – Verstehen (PRAXISideen, 11). Schorndorf: Hofmann.
Schmidt, W. (2006). Kindersport-Sozialbericht des Ruhrgebiets. Hamburg: Czwalina.
Schmidt, W. (2006). Kindertraining: Fußballspielen 4 – 12. Stuttgart: Kohlhammer.
Schmidt, W. (o J.). Kindersport-Sozialbericht des Ruhrgebiets: Tabellenband 1 u. 2. Unveröffentlichte Manuskripte, Universität Duisburg-Essen, Essen.

Werner Schmidt

With regard to their educational development, we need to find out to what extend this positive activity level can be utilised in other leisure time and social fields. Additional intervention studies in segregated districts reveal that a ***specific involvement with sports from a young age*** *gives these children the chance to raise their* ***common aspirations****, and by doing so contributes to stabilising their self-confidence.*
Analyses of changes in children's entry into sports show that nowadays many children begin their football career by joining clubs at the age of 4 to 6 years, i.e. 6 or 7 years earlier than was usual 30 years ago. This early start raises the question of how the exercise content in sports clubs can best be arranged for the various ages. The project ***Training for Children 4 to 12 years****, realised in cooperation with the Football Association of Wuerttemberg and the state Baden-Wuerttemberg, provided various answers in the form of coordination exercises, smaller-scale games, versatile game styles exercising hand and foot, as well as training situations derived from real games. This enabled us to develop a psychological basis showing what skills are possessed by children of this age and which focuses are reasonable for them. At the same time, we submitted a number of proposed teaching structures, e.g. for coordination, playing, practise and learning lessons. This didactical-methodical preparation should also enable less skilled coaches to offer their teams training appropriate to the age groups and the individual children.*

Publications

Schmidt, W. (2004). Football. Playing – Experiencing – Understanding (PRAXISideen, 11) [in German]. Schorndorf: Hofmann.
Schmidt, W. (2006). Social Report of the Ruhr Area on Children's Sport [in German]. Hamburg: Czwalina.
Schmidt, W. (2006). Children's training: Playing Football 4-12 [in German]. Stuttgart: Kohlhammer.
Schmidt, W. (undated). Social Report of the Ruhr Area on Children's Sport: 2 Volumes of Tables as an Appendix [in German]. Unpublished manuscripts, University of Duisburg-Essen, Essen.

Werner Schmidt

Olympische Werteerziehung

(Prof. Dr. R. Naul, Prof. Dr. Deanna Binder, Dr. Ch. Richter, B. Boetes, St.Dir. R. Geßmann, R. Grabs, Prof. Dr. A. Rychtecký)

Die Kooperation mit dem Institute for Olympic Education an der Universität Alberta, Edmonton, Kanada, unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Deanna Binder führte im Jahr 2004 zu der Vorbereitung eines gemeinsamen Forschungsprojektes **World-wide Survey on Olympic Education**. Die Eckdaten dieses gemeinsamen Projektes wurden auf dem Vorolympischen Wissenschaftskongress im August 2004 in Thessaloniki vorgestellt. Im Zuge dieses Projektes kam es im Jahr 2005 unter der Leitung von Frau Binder zu der Mitwirkung des WGI an einem neuen Curriculumprojekt des International Olympic Committee (IOC) mit dem Titel **Olympic Values Education Project** (OVEP). Hier geht es um eine Unterrichtsbroschüre zur Olympischen Werteerziehung, die speziell für Kinder und Jugendliche in den Entwicklungsländern konzipiert wird. Auf dem 5. IOC-Forum „Sport, Education and Culture" Ende Oktober 2006 wurde dieses Curriculumprojekt in Peking zahlreichen Teilnehmern an dieser Veranstaltung im Plenum vorgestellt.

Olympic Values Education

(Prof. Dr. R. Naul, Prof. Dr. Deanna Binder, Dr. Ch. Richter, B. Boetes, St.Dir. R. Geßmann, R. Grabs, Prof. Dr. A. Rychtecký)

The cooperation with the Institute for Olympic Education of the University of Alberta, Edmonton, Canada, managed by Prof. Dr. Deanna Binder, led in 2004 to the preparation of a joint research project ***World-wide Survey on Olympic Education****.*
The basic data of this joint project were presented at the Pre-Olympic Scientific congress in Thessaloniki in 2004. In the course of this project, also managed by Dr. Binder, the WGI participated in a new curriculum project of the International Olympic Committee (IOC), called ***Olympic Values Education Project*** *(OVEP). This project is about an educational brochure for Olympic Values education, which is developed especially for children and youngsters in the developing countries. On the occasion of the 5th IOC Forum "Sport, Education and Culture" at the end of October 2006 in Beijing, this curriculum project was presented in a plenary session to numerous participants at this event.*
Olympic Values Education in School and Sports Club *was also the subject of a cross-border project (2004-2006) for the development of a five-volume material collection, partners of which were the National Olympic Academy and the Koninklijke Vereniging voor Leraren Lichamelijke Opvoeding (KVLO) of the Netherlands, in cooperation with the Ministry for Schools and further Education of North Rhine-Westphalia (MSW NRW), the State Sport Association of North Rhine-Westphalia (LSB NRW) and the*

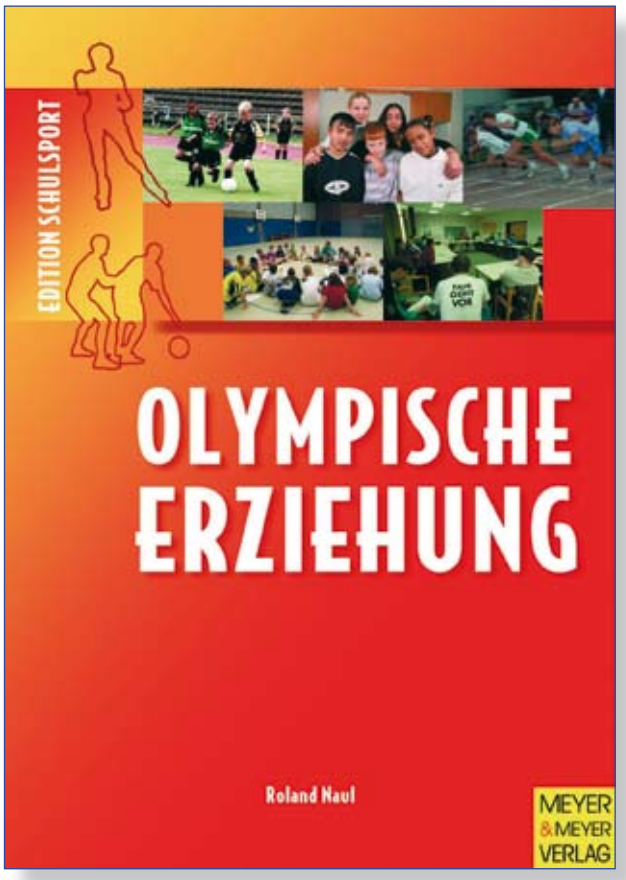
Olympische Werteerziehung in Schule und Sportverein war auch das Thema eines grenzüberschreitenden Projektes (2004-2006) zur Entwicklung eines fünfteiligen Materialbandes, an dem Partner aus den Niederlanden – Nationale Olympische Akademie, Koninklijke Vereniging voor Leraren Lichamelijke Opvoeding (KVLO) – in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (MSW NRW), dem LandesSportBund Nordrhein-Westfalen (LSB NRW) und der Europäischen Akademie des Sports Velen (EAdS) mitgewirkt haben. Neben der Aufarbeitung einer gemeinsamen deutsch-niederländischen Olympiageschichte sind Arbeitstexte aus dem Niederländischen ins Deutsche übersetzt und in drei der Materialbände aufgenommen worden. Auf die Olympische Erziehung in Sportvereinen haben die niederländischen Kollegen schon seit Jahren einen Schwerpunkt gelegt, den wir in Deutschland bislang vermissen. Die Ergebnisse dieses Projektes sind auf dem 17. Hochschultag der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) im September 2005 im Rahmen eines europäischen Workshops unter Leitung des WGI vorgestellt worden, später im November 2006 auch bei der Jahresnetzwerktagung der verschiedenen Europäischen Akademien des Sports in der EAdS in Velen.

Zum olympischen Arbeitsschwerpunkt des Instituts in den Jahren 2004 bis 2006 gehörten auch Tätigkeiten im Rahmen von **Veranstaltungen des Nationalen Olympischen Komitees für Deutschland** (NOK). Im Jahr 2004 hat der Institutsdirektor, Prof. Dr. Roland Naul, mit Studierenden an der einwöchigen akademischen Olympiaveranstaltung des NOK in Zinnowitz (Usedom) teilgenommen. Die Studierenden haben zwei eigenständige Seminarsitzungen für ihre Kommilitonen aus anderen deutschen und ausländischen Universitäten (Estland, Russland, Polen, Tschechien) mit Kurzvorträgen gestaltet. Diese Transferleistung des WGI mit finanzieller Unterstützung durch das NOK

European Academy of Sport (EAdS) Velen. In addition to coming to terms with German-Dutch Olympic history, Dutch working texts were translated into German and included in three volumes of the material collection. Our Dutch colleagues have been focusing on Olympic education in sports clubs for several years, whereas we have overlooked this in Germany up to now. The results of this project were presented at the 17th congress of the German Association for Sport Science (dvs) in September 2005 on the occasion of a European workshop managed by the WGI, and also in November 2006 at the EAdS in Velen during the annual network conference of the various European academies of sport. Among the institute's Olympic focuses between 2004 and 2006 there were also activities belonging to ***events of the National Olympic Committee for Germany*** *(NOK). In 2004, the managing director of the institute, Prof. Dr. Roland Naul, participated together with some students in the one-week Olympic event of the NOK in Zinnowitz (on the German island of Usedom). The students organised two independent workshops with short lectures for their fellow students from other German and foreign universities (Estonia, Russia, Poland and Czech Republic). The financial support of the NOK for the participating students of the University of Duisburg-Essen was ininiated by the WGI and continued two years later. Dr. Christiane Richter, assistant of Prof. Naul at the University of Duis-*

für die teilnehmenden Studierenden an der Universität Duisburg-Essen wurde zwei Jahre später fortgesetzt. Dr. Christiane Richter, Mitarbeiterin von Prof. Naul an der Universität Duisburg-Essen, leitete eine studentische Gruppe im September 2006 und nahm an der Nachfolgeveranstaltung des NOK in der Internationalen Olympischen Akademie in Griechenland teil. Schließlich ist auch die Teilnahme im Auftrag des NOK an der **Veranstaltung der Italienischen Olympischen Akademie** im Januar 2006 in Pinerolo bei Turin zu nennen – unmittelbar im Vorfeld der Olympischen Winterspiele. Auf dieser internationalen Tagung stand die Gründungsphase der Olympischen Bewegung in Italien und ihr Wegbereiter Graf Eugenio Brunetta d`Usseaux im Mittelpunkt.

burg-Essen, conducted a student group in September 2006 and participated in the follow-up event of the NOK at the International Olympic Academy of Greece. Last but not least, we should mention the participation on behalf of the NOK at the ***event of the Italian Olympic Academy*** *in January 2006 in Pinerolo near Torino, which took place directly in the run-up to the Olympic Winter games. The focus of this international congress was the establishment of the Olympic Movement in Italy and its precursor, Earl Eugenio Brunetta d'Usseaux.*



Förderung
Europäische Akademie des Sports Velen, Euregio Rhein-Waal, LandesSportBund Nordrhein-Westfalen, Koninklijke Vereniging voor Leraren Lichamelijke Opvoeding, Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-

Sponsors
The European Academy of Sport at Velen, the Euregio Rhein-Waal, the State Sport Association of North Rhine-Westphalia, the Koninklijke Vereniging voor Leraren Lichamelijke Opvoeding (the Netherlands), the Ministry for Urban Development,

Westfalen, Universität Duisburg-Essen, Willibald Gebhardt Institut.

Housing, Culture and Sport of North Rhine-Westphalia, the University of Duisburg-Essen, the Willibald Gebhardt Institute.

Downloads

M 1: Olympische Spiele – das Ereignis kennen lernen, seine Idee und Geschichte begreifen.
M 2: Pädagogisch-didaktische Grundlagen der Olympischen Erziehung.
M 3: Von der Theorie zur Praxis der Olympischen Erziehung.
M 4: Bibliographie zur Olympischen Erziehung.
Alle: http://www.olympischeerziehung.de/content/module/_einleitung.php.

Downloads [in German]

M 1: Olympic Games – to get to know the Event, to comprehend its Idea and History.
M 2: Pedagogic-Didactical Basics on the Olympic Education.
M 3: From Theory to practice of the Olympic Education.
M 4: Bibliography for Olympic Education.
(All available on: http://www.olympischeerziehung.de/content/module/_einleitung.php).

Publikationen

Binder, D. & Naul, R. (2004). Transnational Applications of Olympism in School Programs: A Comparison of North American and European Educational Orientations. In Klisouras, V., Kellis, S. & Mouratidis, I. (eds.). Proceedings of the 2004 Pre-Olympic Congress, 1. Thessaloniki: Aristotle University, p. 208.
Rychtecký, A. & Naul, R. (2005). Goal Orientation and Perception of Olympic Ideals in Czech and German Youth. Acta Universitatis Carolinae – Kinanthropologica, 41 (2), pp. 35-48.
Naul, R. (2006). Olympische Erziehung in Schule und Sportverein in Europa. Leipziger Sportwissenschaftliche Beiträge, 47 (2), S. 30-31.
Richter, Ch. & Boetes, B. (2006). Olympische Werteerziehung in den Niederlanden und Deutschland. Leipziger Sportwissenschaftliche Beiträge, 47 (2), S. 32-34.
Rychtecký, A. (2006). Olympic Education in the Czech Educational System. Leipziger Sportwissenschaftliche Beiträge, 47 (2), S. 39-42.
Naul, R., Boetes, B., Geßmann, R., Richter, Ch. & Grabs, R. (2006). Olympische Werteerziehung in Schule und Sportverein. Handreichung mit Materialien für Multiplikatoren, Moderatoren und Bildungsreferenten für den Schul- und Vereinssport. Unveröffentlichtes Manuskript, Essen: WGI.
Naul, R. (2007). Olympische Erziehung (Edition Schulsport, 7). Aachen: Meyer & Meyer.

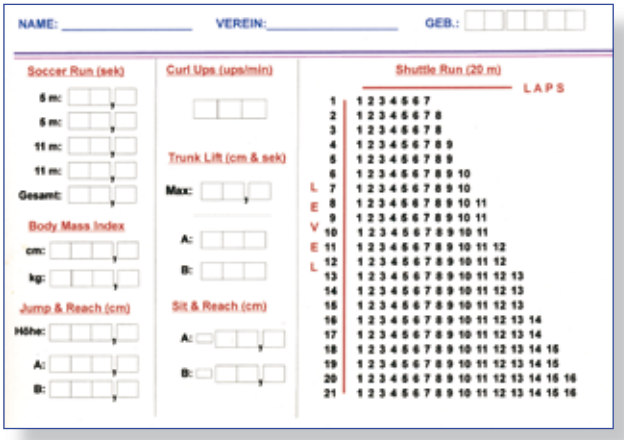
Publications

Binder, D. & Naul, R. (2004). Transnational Applications of Olympism in School Programs: A Comparison of North American and European Educational Orientations. In Klisouras, V., Kellis, S. & Mouratidis, I. (eds.). Proceedings of the 2004 Pre-Olympic Congress, 1. Thessaloniki: Aristotle University, p. 208.
Rychtecký, A. & Naul, R. (2005). Goal Orientation and Perception of Olympic Ideals in Czech and German Youth. Acta Universitatis Carolinae - Kinanthropologica, 41 (2), pp. 35-48.
Naul, R. (2006). Olympic Education in School and Sports Club in Europe. Leipziger Sportwissenschaftliche Beiträge, 47 (2), pp. 30-31.
Richter, Ch. & Boetes, B. (2006). Olympic Values Education in the Netherlands and in Germany [in German], Leipziger Sportwissenschaftliche Beiträge, 47 (2), pp. 32-34.
Rychtecký, A. (2006). Olympic Education in the Czech Educational System. Leipziger Sportwissenschaftliche Beiträge, 47 (2), pp. 39-42.
Naul, R., Boetes, B., Geßmann, R., Richter, Ch. & Grabs, R. (2006). Olympic Values Education in School and Sports Clubs. A Text Book with Materials for Multiplicators, Moderators and Training Representatives for School and organized Sport [in German]. Unpublished manuscript, Essen: WGI.
Naul, R. (2007). Olympic Education (Edition Schulsport, 7 [in German]. Aachen: Meyer & Meyer.

Talentförderung und Fußballkultur

(Prof. Dr. R. Naul, Dr. Ch. Richter, D. Hoffmann, B. Altenbeck, M. Halemeier, D. Brüggemann, U. Wick, M. A., H. Hering, C. Jaksch-Nink)

Auf dem Gebiet des Fußballsports hat das WGI im Berichtszeitraum zwei größere Projekte durchgeführt. In der Talentförderung wurde der Deutsche Fußball-Fitness-Test entwickelt und durchgeführt, in dessen Rahmen auch ein psycho-mentales Persönlichkeitsinventar für junge Fußballspieler untersucht wurde. Auf kulturellem Gebiet wurde die Wanderausstellung Fußballregion Ruhrgebiet konzipiert und organisiert.



DFFT-Laufkarte.
Manual of the DFFT.

Der **Deutsche Fußball-Fitness-Test (DFFT)** wurde vom WGI entwickelt, um auf zwei Defizite bei jugendlichen Fußballspielern im Training reagieren zu können. Die so genannte „motorische Mitgift" von Kindern und Jugendlichen ist für ein Fußballtraining heute eingeschränkt und verlangt deshalb Trainingsmaßnahmen, die gezielt motorische Grundlagen verbessern. Das motorische Anforderungsprofil im Fußballsport durch die Spiel bestimmenden motorischen Merkmale und Techniken verlangt heute mehr als nur ein reines Fußballtraining. Als Grundlagen der Fußball-Fitness können fünf motorische Fähigkeiten – Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination und Beweglichkeit – identifiziert werden. Diese werden neben dem „Body-Mass-Index" (BMI) im DFFT gemessen. In Kooperation mit dem Fußball- und Leichtathletik-

Talent Development and Football Culture

(Prof. Dr. R. Naul, Dr. Ch. Richter, D. Hoffmann, B. Altenbeck, M. Halemeier, D. Brüggemann, U. Wick, M. A., H. Hering, C. Jaksch-Nink)

The WGI has organised two sizeable football projects within the period of review. For talent development, the "German Football Fitness Test", was developed and implemented, at the same time a psycho-mental personality resource for young football players was also analysed. A touring exhibition called "Football Region Ruhr District" to show the background and culture of football was planned and organised.
The German Football Fitness Test (DFFT) was developed by the WGI in order to be able to respond to two common deficiencies of young football players. The so-called "motor dowry" of children's and youngsters' football training is restricted nowadays and therefore additional measures are required for good training in football which will systematically improve the basic motor skills. Due to the motor criteria and techniques determining the game of football, the qualification profile in football motor function requires more than mere football training. Five motor function abilities can be identified as a basis of football fitness: endurance, power, velocity, coordination and mobility. These are measured during the test, together with the body-mass-index (bmi). In cooperation with the Football and Athletics Association of Westphalia (FLVW), representative players of the D-junior squad (born in 1991) were examined

DFFT-Profilkarte.
A player's profile card of the DFFT.

Verband Westfalen (FLVW) wurden Auswahlspieler (Jahrgang 1991) aus dem D-Kader im Januar 2004 untersucht. Diese Untersuchung wurde im Januar 2005 mit Auswahlspielern aus dem inzwischen reduzierten C-Junioren-Kader wiederholt. Eine weitere Überprüfung der Kaderspieler fand im März 2006 statt. Alle Testergebnisse wurden den Spielern und den Verbandstrainern, teilweise auch den Vereinstrainern, mitgeteilt. Dabei wurde auch auf geeignete Trainingsschwerpunkte hingewiesen, um Schwächen und unterdurchschnittliche Leistungen von Spielern in einzelnen Fitness-Merkmalen auszugleichen. Außerdem wurde aufgezeigt, in welcher Weise diese Leistungsprofile mit Persönlichkeitsmerkmalen verbunden sind.

Letzte Station der Wanderausstellung während der FIFA Fußball-WM 2006: Zeche Zollern II/IV in Dortmund.
Last location of the touring exhibition during the FIFA Football World Championship 2006: at the Zollern II/IV Colliery in Dortmund.

Die Wanderausstellung **Fußballregion Ruhrgebiet – Ausstellung & Event 2005 / 2006** war ein gemeinsames Projekt des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und des FLVW, das finanziell durch den DFB, das ehemalige Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen (MSWKS NRW) und die Projekt Ruhr GmbH gefördert wurde. Kooperationspartner war der Fußballverband Niederrhein (FVN); Medienpartner waren WDR 5 und taz nrw. Die Projektleitung lag beim WGI. Die Wanderausstellung nahm die FIFA WM 2006™ zum Anlass, um das Ruhrgebiet vor und während der WM als Fußballregion zu präsentieren.

Eröffnung der Wanderausstellung im April 2005 in der Arena AufSchalke.
Opening of the touring exhibition at the „AufSchalke" stadium in April 2005.

in January 2004. This examination was repeated in January 2005 with representative players of the C-junior squad, which in the meantime had been reduced. A further examination of these players took place in March 2006. All the test results were given to the players and association coaches, and some were given to the club trainers. On this occasion the coaches were informed about focusing on appropriate training in order to balance the failings and substandard performance of individual players in the fitness criteria. Furthermore, it was shown to which extend performance profiles are connected to the personality resources.

*The touring exhibition **Football Region Ruhr Area – exhibition & event 2005 / 2006** was a joint project of the German Football Association (DFB) and the FLVW, and was sponsored by the DFB, the Ministry for Urban Development, Housing, Culture and Sport of North Rhine-Westphalia (MSWKS NRW) and the company "Projekt Ruhr GmbH". Cooperation partner was the Football Federation of the Lower Rhine (FVN). Media partners were the radio station "WDR 5" and the newspaper "taz nrw". The project was managed by the WGI. The 2006 world championship was the reason for holding an exhibition to represent the Ruhr area as a football region before and during the championship. It was opened in April 2005 in the "AufSchalke" stadium in Gelsenkirchen, visits to a further 13 cities in the Ruhr area followed and it was finally displayed in the Westphalian In-*

Sie wurde im April 2005 in der Gelsenkirchener Arena AufSchalke eröffnet, anschließend in 13 weiteren Revierstädten gezeigt und war abschließend während der WM im Westfälischen Industriemuseum Zeche Zollern II/IV in Dortmund zu besichtigen. Die weiteren Stationen der Wanderausstellung bildeten Bochum, Recklinghausen, Essen, Hamm, Witten, Hagen, Oberhausen, Oer-Erkenschwick, Duisburg, Herne, Bottrop, Hattingen und Kamen. In allen Städten wurden in Kooperation mit lokalen Partnern Rahmenprogramme organisiert. Ein besonderer Schwerpunkt bildete die Zusammenarbeit mit Partnerschulen, die mit Hilfe der Ausstellungsleitung Unterrichtsprojekte zur lokalen Fußballgeschichte realisierten.

Förderung
Willibald Gebhardt Institut, Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen, Deutscher Fußball-Bund, Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, Projekt Ruhr GmbH.

Downloads
Der Deutsche Fussball-Fitness-Test (DFFT) (http://www.wgi.de/talentfoerderung_de.html)
Leitfaden für die Schulprojekte (http://www.wgi.de/kultur_und_geschichte_de.html)
Ausstellungsdokumentation (http://www.wgi.de/kultur_und_geschichte_de.html)

Publikationen
Naul, R. (2005). Der Deutsche Fussball-Fitness-Test (DFFT). In Bund Deutscher Fußball-Lehrer (Hrsg.). Aktuelle Trainingsansätze zur Umsetzung einer modernen Spielphilosophie. Internationaler Trainer-Kongress 18. bis 20. Juli 2005, Düsseldorf. Frankfurt/M.: BDFL, S. 62-70.
Richter, Ch. & Naul, R. (2005). Psycho-Mental Qualities of Young Soccer Players. Acta Universitatis Carolinae – Kinathropologica, 41 (2), pp. 119-125.
Naul, R., Richter, Ch., Brüggemann, D., Halemeier, M., Altenbeck, B. Hoffmann, D. & Fischer, B. (2006). Fußball-Fitness und psycho-mentale Persönlichkeitsmerkmale bei D-Junioren im Kader des

dustrial Museum Zollern II/IV Colliery in Dortmund during the period of the championship. The other exhibition locations were Bochum, Recklinghausen, Essen, Hamm, Witten, Hagen, Oberhausen, Oer-Erkenschwick, Duisburg, Herne, Bottrop, Hattingen and Kamen. Social programmes were also organised in each city in cooperation with local partners. The focus was on cooperation with partner schools which, with some assistance from the project management, realised school projects on local football history.

Sponsors:
The Willibald Gebhardt Institute, the Football and Athletics Association of Westphalia, the German Football Association, the Ministry for Urban Development, Housing, Culture and Sport of North Rhine-Westphalia, the company "Projekt Ruhr GmbH".

Downloads [in German]
German Football Fitness Test (German:DFFT) (http://www.wgi.de/talentfoerderung_de.html).
Manual for School Projects (http://www.wgi.de/kultur_und_geschichte_de.html).
Exhibition Documentation (http://www.wgi.de/kultur_und_geschichte_de.html).

Publications
Naul, R. (2005). The German Football Fitness Test. In Bund Deutscher Fußball-Lehrer (eds.). Current Approaches for Training for the Implementation of a Modern Playing Philosophy. International Trainers Congress July 18th -20th 2005, Düsseldorf [in German]. Frankfurt/M.: BDFL, pp. 62-70.
Richter, Ch. & Naul, R. (2005). Psycho-Mental Qualities of Young Soccer Players. Acta Universitatis Carolinae – Kinathropologica, 41 (2), pp. 119-125.
Naul, R., Richter, Ch., Brüggemann, D., Halemaier, M., Altenbeck, B., Hoffmann, D. & Fischer, B. (2006). Football Fitness and Psycho-mental Personality Traits of D-Juniors in the Squad of the Football and Athletics Association of Westphalia (FLVW). In: Weber, K., Augustin, D., Maier, P. & Roth, K. (eds). Scientific transfer for practising Sport games. A joint Symposium of the Commissions Sport Games, Football and Tennis of the German Association for Sport

Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen (FLVW). In Weber, K., Augustin, D., Maier, P. & Roth, K. (Hrsg.). Wissenschaftlicher Transfer für die Praxis der Sportspiele. Gemeinsames Symposium der dvs-Kommissionen Sportspiele, Fußball und Tennis vom 18.-20. November 2005 an der Deutschen Sporthochschule Köln. Köln: Strauß, S. 132-143.
Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen & Willibald Gebhardt Institut (Hrsg.) (2005). Fußballregion Ruhrgebiet. Katalog zur Ausstellung. Göttingen: Die Werkstatt.
Wick, U (2006). Rot-Weiß Essen – vom Vorortklub zum Stadtverein. In Historischer Verein für Stadt und Stift Essen (Hrsg.). Essener Beiträge. Beiträge zur Geschichte von Stadt und Stift Essen, 119. Essen: Klartext, S. 309-325.
Wick, U. (2007). FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2006™: Das Ruhrgebiet als Fußballregion – ein lokales und regionale Ausstellungsprojekt zur Identitätsstiftung durch Fußball. In Lämmer, M., Mertin, E., Thierry, T. (Hrsg.). New Aspects of Sport History. Proceedings of the 9th ISHPES Congress, Cologne, Germany 2005 (ISHPES Studies, 13/1). St. Augustin: Academia Verlag.

Science (dvs) on November 18-20, 2005, at the German Sport University Cologne [in German]. Cologne: Strauß, pp. 132-143.
Football and Athletics Association of Westphalia & Willibald Gebhardt Institute (eds.) (2005). Football Region Ruhr District. Exhibition Catalogue [in German]. Göttingen: Die Werkstatt.
Wick, U. (2006). Rot-Weiß Essen – from a Small Suburban Club to a Big City Club [in German]. In Historischer Verein für Stadt und Stift (eds). Essener Beiträge. Beiträge zur Geschichte von Stadt und Stift Essen, 119. Essen: Klartext, pp. 309-325.
Wick, U. (2007). FIFA World Football Championship 2006™: The Ruhr District as a Football region – a local and regional Exhibition Project for the Identity Creation by Football [in German]. In Lämmer, M., Mertin, E., Thierry, T. (eds.). New Aspects of Sport History. Proceedings of the 9th ISHPES Congress, Cologne, Germany 2005 (ISHPES Studies, 13/1). St. Augustin: Academia Verlag.

Peter Lang

2007. VI, 323 pp., num. fig., tab. and graph.
Sport Sciences International.
Edited by Roland Naul.
Vol. 4
ISBN 978-3-631-56469-1
pb. € 49.–

Wolf-Dietrich Brettschneider / Roland Naul (eds.)

Obesity in Europe

Young people's physical activity and sedentary lifestyles

It was in 2003 that the EU Commission Directorate General for Education and Culture commissioned a "Study on young people's lifestyles and sedentariness and the role of sport in the context of education and as a means of restoring the balance". The purpose of this study was to compile an intercultural comparative analysis of adolescents' lifestyles within the EU. This analysis was based on international and national studies from the areas of epidemiology, cardiology, paediatrics, physiology, nutrition, psychology, sociology and sport sciences dealing with physical activity, fitness and motor abilities.

Contents: A comprehensive state-of-the-art analysis concerning modern lifestyles of European teenagers with a special focus on the rising prevalence of childhood obesity and its determinants · The important role of physical activity and sport in the combat against the obesity epidemic

Our Internetbookshop http://www.peterlang.de allows quick and easy ordering!

Peter Lang GmbH · Internationaler Verlag der Wissenschaften
Postfach 94 02 25 · D-60460 Frankfurt am Main · Telefon 069/78 07 05-0 · E-Mail: zentrale.frankfurt@peterlang.com

Sportliche Lebensstile bei Jugendlichen in Europa

(Prof. Dr. R. Naul, Prof. Dr. W.-D. Brettschneider, A. Bünemann, D. Hoffmann, U. Wick, M. A.)

Im EU-Jahr der „Erziehung durch Sport" wurden vier Forschungsprojekte von der EU-Kommission „Education and Culture" (EAC) ausgeschrieben. Das WGI bewarb sich gemeinsamen mit der Universität Paderborn (Prof. Dr. Brettschneider) im Rahmen eines europäischen Konsortiums. Die Leitung des Forschungsprojektes wurde im Januar 2004 nach

Sporting Lifestyles of Young People in Europe

(Prof. Dr. R. Naul, Prof. Dr. W.-D. Brettschneider, A. Bünemann, D. Hoffmann, U. Wick, M. A.)

On the occasion of the EU year "Education through sport", the EU commission "Education and Culture" (EAC) has invited bids for four research projects. The WGI submitted a bid together with the University of Paderborn (Prof. Dr. Brettschneider) with the agreed support of a European consortium. The research project, which was awarded to both universities (Paderborn

Die EU-Konferenz im Juni 2004 in Essen.
The EU-Conference at Essen in June 2004.

and Essen) in January 2004 was jointly managed by Prof. Wolf-Dietrich Brettschneider and Prof. Roland Naul. In the course of this research project, which lasted approximately a year, an EU conference themed Young people's Lifestyles and Sedentariness *was*

Paderborn und Essen vergeben und stand unter der gemeinsamen Leitung von Wolf-Dietrich Brettschneider und Roland Naul. Im Rahmen des knapp einjährigen Forschungsprojektes wurde im Juni 2004 eine EU-Konferenz mit dem Thema **Young People`s Lifestyles and Sedentariness** in Essen durchgeführt. Es nahmen ca. 150 Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen einschließlich der Repräsentanten nationaler Sport- und Bildungsinstitutionen aus 25 europäischen Ländern und den USA teil. Der Abschlussbericht des Projektes ist in der virtuellen Bibliothek der EU in Brüssel zu finden (s. Download). Weitere Detailstudien von Mitgliedern des europäischen Forschungskonsortiums sind aktuell in einem Sammelband erschienen.

Die konkreten Handlungsempfehlungen dieses Projektes wurden im April 2005 von der Europäischen Sportministerkonferenz in Luxemburg aufgegriffen und haben im Herbst 2006 zu einem von der Arbeitsgruppe „Sport and Health" empfohlenen und von der EU akkreditierten grenzüberschreitenden Netzwerkprojekt mit dem Titel **Gesunde Kinder in gesunden Kommunen** geführt. An diesem Projekt nehmen Kommunen aus Deutschland, Luxemburg, den Niederlanden und Ostbelgien teil. Ziel dieses präventiven Netzwerkprojektes ist es, im Rahmen eines Modellversuchs nicht nur übergewichtige und adipöse Grundschulkinder mit gezielten Maßnahmen anzusprechen, sondern alle Kinder in ausgewählten Grundschulklassen in ihren Kommunen zu mehr Bewegung in der Schule, besserem Ernährungsverhalten und zu einem aktiven Lebensstil außerhalb der Schule „zu bewegen". Der Grundansatz

held in Essen. Approximately 150 scientists participated in this conference, including representatives from national sporting and educational institutions of 25 European countries and the USA. The final report of this project is stored in the virtual library of the EU in Brussels and can be downloaded. An anthology with further detailed studies by the members of the European research consortiums has recently been published.

The detailed recommendations of these projects were picked up by the European Sport Ministers Conference in Luxembourg in April 2005 and led to a cross-border network project named ***Healthy Children in Sound Communities****, which was recommended by the working group "Sport and Health"*

in the autumn of 2006 and finally approved by the EU. Communities from Germany, Luxembourg, the Netherlands and East Belgium are participating in this project. The aim of this preventive network project is not only to address overweight and obese children in primary schools within a pilot project by specific actions, but to persuade all children in the selected primary schools classes in their communities to engage in more physical activity at school, to improve their nutritional habits and adopt a more active lifestyle. The basic idea of this project is to integrate the parents´ home into this campaign. In addition to a sports lesson lasting 3 hours, sports clubs will offer age-based exercise sessions for these children, in order to enlarge and to enhance the schools' measures. In addition, a number of departments from the various communities, such as health, school, youth, sport, housing and urban development, also belong

dieses Projektes bezieht das Elternhaus der Kinder in die Fördermaßnahme ein. Über den dreistündigen Sportunterricht hinaus werden für diese Kinder altersgerechte Übungseinheiten in Sportvereinen angeboten, um die schulischen Maßnahmen zu erweitern und zu vertiefen. Zu dem kommunalen Netzwerk gehören auch die verschiedenen Ämter der Gemeinden (Gesundheit, Schule, Jugend, Sport, Raum- und Stadtplanung), denn auch die räumliche Infrastruktur muss kind- und jugendgerecht einen höheren Aufforderungscharakter für „mehr Bewegung" bieten. In jeder Kommune gibt es dafür einen „runden Tisch", der dieses Netzwerk repräsentiert und den Modellversuch vor Ort steuert. Das WGI arbeitet hier grenzüberschreitend mit seinem Partner, dem Niederländischen Institut für Sport und Bewegung (NISB) zusammen. Sie fungieren gemeinsam als Moderatoren und „back office" für die Entwicklung des Projektes in den Kommunen, die an diesem Modellversuch über mehrere Jahre teilnehmen.

Förderung

Europäische Kommission, Gemeindeunfallversicherungsverband Westfalen-Lippe, LandesSportBund Nordrhein-Westfalen, Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, Europäische Akademie des Sports Velen.

Downloads

Brettschneider, W.-D. & Naul, R. (2005). Study on Young People's Lifestyles and Sedentariness and the Role of Sport in the Context of Education and as a Means of Restoring the Balance. Final Report. Paderborn, Universität Paderborn (http://ec.europa.eu/sport/documents/lotpaderborn.pdf).

Brettschneider, W-D., Naul, R. Bünemann, A. & Hoffmann, D. (2006). Übergewicht und Adipositas bei Kindern und Jugendlichen. Ernährungsverhalten, Medienkonsum und körperliche (In-)Aktivität im europäischen Vergleich (http://www.wgi.de/dokumente_de.html).

to the community network, because there will also be a higher demand for more agility within a regional infrastructure suitable for children and youngsters. Each community sets up of a "round table", which represents this network and manages the local pilot project. In this context the WGI cooperates across the border with its partner, the Dutch Institute for Sport and Movement (NISB). Together they function as moderators and as "back-office" for the development of the project within those communities that will participate in this pilot project for several years.

Sponsors

The European Commission, the Community Accident Insurance Westphalia and Lippe, the State Sport Association of North Rhine-Westphalia, the Ministry for Shools and further Education of North Rhine-Westphalia, the Ministry for Work, Health and Social Affairs of North Rhine-Westphalia, the European Academy of Sport Velen.

Downloads

Brettschneider, W.-D. & Naul, R. (2005). Study on Young People's Lifestyles and Sedentariness and the Role of Sport in the Context of Education and as a Means of Restoring the Balance. Final Report. Paderborn, University of Paderborn (http://ec.europa.eu/sport/documents/lotpaderborn.pdf).

Brettschneider, W.-D., Naul, R., Bünemann, A. & Hoffmann, D. (2006). Overweight and Obesity of Children and Young People. A European Comparison of Nutrition habit, Media consumption and Physical (in)activity [in German]. (http://www.wgi.de/dokumente_de.html).

Publications

Naul, R. & Brettschneider, W.D. (2005). Young People's Lifestyles and Sedentariness in Europe. Acta Universitas Carolinae. - Kinathropologica, 41 (2), pp. 5-15.

Brettschneider, W.-D., Naul, R., Bünemann, A. & Hoffmann, D. (2006). Overweight and Obesity of Children and Young People. A European Comparison of Nutrition habit, Media Consumption and Physical (In)activity [in German]. Spectrum der Sportwissenschaften. Zeitschrift der Österreichischen Sportwissenschaftlichen Gesellschaft, 18 (2), pp. 25-45.

Publikationen

Naul, R. & Brettschneider, W.D. (2005). Young People's Lifestyles and Sedentariness in Europe. Acta Universitas Carolinae – Kinathropologica, 41(2), pp. 5-15.

Brettschneider, W-D., Naul, R. Bünemann, A. & Hoffmann, D. (2006). Übergewicht und Adipositas bei Kindern und Jugendlichen. Ernährungsverhalten, Medienkonsum und körperliche (In-)Aktivität im europäischen Vergleich. Spectrum der Sportwissenschaften. Zeitschrift der Österreichischen Sportwissenschaftlichen Gesellschaft,18 (2), S. 25-45.

Brettschneider, W.-D. & Naul, R. (eds.) (2007). Obesity in Europe. Young People's Physical Activity and Sedentary Lifestyles (Sport Sciences International, 4). Frankfurt/M.: Peter Lang.

Naul, R. & Hoffmann, D. (2007). Healthy Children in Sound Communities: an Euregional Community Setting Project. In AIESEP 2006. Proceedings of the AIESEP World Congress, Jyväskylä, 05.-08.07.2006. Jyväskylä: Kopijyvä Oy.

Brettschneider, W.-D. & Naul, R. (eds.) (2007). Obesity in Europe. Young People's Physical Activity and Sedentary Lifestyles (Sport Sciences International, 4). Frankfurt/M.: Peter Lang.

Naul, R. & Hoffmann, D. (2007). Healthy Children in Sound Communities: an Euregional Community Setting Project. In AIESEP 2006. Proceedings of the AIESEP World Congress, Jyväskylä, July 5-8, 2006. Jyväskylä: Kopijyvä Oy.

Bewegte Kindheit in guten und gesunden Schulen

Prävention und Gesundheitsförderung für Kinder und Jugendliche während des Schulbesuchs gehören zu unseren Aufgaben. Dabei liegt uns die Bewegungsförderung besonders am Herzen. Mit Projekten, Seminaren und Medien unterstützen wir Schulen dabei, ihren Unterricht und ihr Schulleben bewegter zu gestalten.

Gemeinde-unfallversicherungsverband Westfalen-Lippe

Gemeindeunfallversicherungsverband Westfalen-Lippe • Salzmannstraße 156 • 48159 Münster • Tel. 0251 2102-0 • **www.guvv-wl.de**

Schulsport

(Prof. Dr. R. Naul, Dr. Ch. Richter, U. Wick, M. A.)

Im Berichtszeitraum bildete der Schulsport einen wichtigen Aspekt der Institutsarbeit. Schwerpunkte waren Schulsportkonzepte in Europa, Chancen des Sports in der Offenen Ganztagsschule und die Rolle des Fußballspiels im Schulunterricht.
2006 konnte Christiane Richter mit Unterstützung durch das Essener DFG-Graduiertenkolleg „Europäische Gesellschaft" ihre Promotion erfolgreich abschließen. Einzelheiten zu ihrer Dissertation **Konzepte für den Schulsport in Europa. Bewegung, Sport und Gesundheit** finden sich in diesem WGI-Report im Bericht über die Schriftenreihe (Bd. 11).
Seit 2003 beschäftigt sich das WGI mit der **Rolle des Sports in der Offenen Ganztagsschule**. Im Mai 2006 wurde gemeinsam mit zwei Mitgliedern im Trägerverein des WGI, LandesSportBund Nordrhein-Westfalen (LSB NRW) und Wesdeutscher Fußball- und Leichtathletikverband (WFLV), in Mönchengladbach eine Zwischenbilanz nach knapp drei Schuljahren Offene Ganztagsgrundschule in NRW gezogen. In diesem Zeitraum haben sich die anfänglich starken Bedenken des organisierten Sports dieser neuen Schulform gegenüber abgeschwächt und sind die schon früher durch das WGI dargelegten Chancen für den Sport deutlicher wahrgenommen worden.

School Sports

(Prof. Dr. R. Naul, Dr. Ch. Richter, U. Wick, M. A.)

During the period of the review school sports played an important role in the work of the institute. The main points were school sports concepts in Europe, the chances of sport in open all-day schools and the role of football in schools.
*Supported by the DFG (German Research Foundation) Graduate College "European Society" in Essen Christiane Richter successfully completed her PhD-graduation in 2006. Details of her dissertation **Concepts for School Sport in Europe. Movement, sport and health** can be found in the article on the book series in this WGI report (vol. 11).*
*Since 2003 the WGI has been engaged in **the role of sport in open all-day schools**. In cooperation with 2 members of the trustees' associations of the WGI, the State Sport Association of North Rhine-Westphalia (LSB NRW) and the West German Football and Athletics Association (WFLV), an interim balance was drawn in May 2006 in Mönchengladbach after the open all-day school in North Rhine-Westphalia had been open for almost three years. During this period the original strong objections of organised sport against this new kind of school were diminished and people have already taken advantage of the chances for sport presented by the WGI.*
In 2005 and 2006 the WGI furnished an expertise on behalf of the "Bund-Länder" Commission (BLK) "Learning in all-day schools", which was presented to the public during a congress of the BLK in Soest in February 2006. The aim of this expertise was the development of flexible modules for the training and further education of educators and teachers working in the social and sporting pedagogic field, corresponding to the various quality criteria of caring for children in day-care. As a spin-off from these activities, a joint pilot project with the LSB NRW has been launched for the teaching and education of students intending to become teachers at the University of Duisburg-Essen. Since the winter term 2006/07 students can acquire an additional qualification, which is intended especially for extracurricular activities in all-day schools and extracurricular activities offered in sports clubs.

In den Jahren 2005 und 2006 hat das WGI ein Gutachten im Auftrag der Bund-Länder-Kommission „Lernen im Ganztag" angefertigt, das Anfang Februar 2006 im Rahmen einer zentralen BLK-Tagung in Soest der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Zielsetzung dieses Gutachtens war die Entwicklung eines flexiblen Baukastensystems für die Fort- und Weiterbildung von sozial- und sportpädagogisch tätigen Erziehern und Lehrpersonen, das den verschiedenen Qualitätskriterien für die Betreuung von Kindern in Tagesstätten entspricht. Als Transferleistung aus diesen Aktivitäten für Lehre und Ausbildung von Lehramtsstudierenden an der Universität Duisburg-Essen läuft ein gemeinsamer Modellversuch mit dem LSB NRW. Seit dem Wintersemester 2006/07 können Studierende eine Zusatzqualifikation erwerben, die speziell für außerunterrichtliche Tätigkeiten im Ganztag und außerschulische Angebote in den Sportvereinen gedacht ist.
Ein dritter Schwerpunkt unserer Arbeiten widmete sich dem **Fußballspiel an Schulen**. Dabei ging es zunächst um die verschiedenen Schulprojekte zur Aufarbeitung der Lokalgeschichte des Fußballsports an Rhein und Ruhr im Rahmen des Ausstellungsprojektes Fußballregion Ruhrgebiet. Teilweise angestoßen durch die Ergebnisse dieses Projektes, wurde die Lehrplangeschichte des Fußballsports in Deutschland aufgearbeitet und in einer ersten Veröffentlichung Ende des Jahres 2006 vorgelegt. Solche und andere Rekonstruktionen der pädagogischen Ideen und didaktischen Konzepte zu den verschiedenen Schulsportarten sind umso dringlicher, je mehr aktuelle Lehrplananalysen, wie z.B. jene im Rahmen der bekannten „SPRINT-Studie" des DSB, sich nur auf aktuelle Richtlinien und Lehrpläne konzentrieren und dabei den Traditionsverlust eines „erziehenden Schulsports" ausblenden oder diesen nur aus der aktuellen Lehrplanperspektive heute moderner, d. h. „entsportlichter Bewegungsfelder" betrachten können.

Förderung
Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bund-Länder-Kommission „Lernen im Ganztag"; Deutscher Fußball-Bund, Fußball- und Leichtathletik-Verband

*As a third main point of our work we spent time on **football in schools**. In the beginning it was about different school projects to open up the local history of football at Rhine and Ruhr within the "Football Region Ruhr District" exhibition project.*
Initiated partly by the results of this project, the curricular history of football in Germany was updated in the release first published at the end of 2006. Those and other reconstructions of pedagogic ideas and didactic concepts of the various school sport types

Mitwirkung von Schulen im Rahmen der Wanderausstellung.
Football projects at schools during the touring exhibition.

are needed all the more, the more updated curricular analyses concentrate only on updated guidelines and curricular, e.g. those made in the course of the well-known "Sprint-Study" of the German Sport Federation, and, by doing so, disregards the loss of traditions of an "educating school sport" or regards it only from the point of view of the current curricular perspective of modern, i.e. "non-sports activity fields".

Sponsors
The German Research Foundation, the "Bund-Länder" Commission "Learning in all-day schools", the German Football Association, the Football and Athletics Association of Westphalia, the Willibald Gebhardt Institute, the State Sport Association of North Rhine-Westphalia, the West German Football and Athletics Association.

Westfalen, Willibald Gebhardt Institut, LandesSportBund Nordrhein-Westfalen, Westdeutscher Fußball- und Leichtathletikverband.

Downloads

Naul, R. (2005). Sport und Bewegung im Ganztag. (http://db.learnline.de/angebote/goesneu/aktuell/dokumentationen/Naul_Workshop_Bielefeld05.pdf.

Naul, R. (2006). Sozialpädagogische und sportpädagogische Professionen im Ganztag: Qualitätskriterien und Fortbildungsbausteine für Angebote mit Bewegung, Spiel und Sport. Expertise für das BLK Verbundprojekt „Lernen für den GanzTag" (http://www.ganztag-blk.de/cms/upload/pdf/nrw/Naul_Qualitaetskriterien_Bess.pdf).

Publikationen

Richter, Ch. (2006). Konzepte für den Schulsport in Europa. Bewegung, Spiel und Gesundheit (Schriftenreihe des Willibald Gebhardt Instituts, 11). Aachen: Meyer & Meyer.

Naul, R. & Wick, U. (2005). Partnerschulen: Schulprojekte (2004-2006). In Fußball- und Leichathletik-Verband Westfalen & Willibald Gebhardt Institut (Hrsg.). Fußballregion Ruhrgebiet. Katalog zur Ausstellung. Göttingen: Die Werkstatt, S. 247-263.

Naul, R. (2005). Bewegung, Spiel und Sport in offenen Ganztagsschulen. sportunterricht 54, S. 68-72.

Naul, R. (2006). Sozialpädagogische und sportpädagogische Professionen im Ganztag: Qualitätskriterien und Fortbildungsbausteine für Angebote mit Bewegung, Spiel und Sport. Expertise für das BLK Verbundprojekt „Lernen für den GanzTag". Essen: Universität Duisburg-Essen.

Naul, R. (2006). Der Auf- und Abstieg des Fußballspiels an Schulen im Spiegel der Lehrpläne von Nordrhein-Westfalen. In Raab, M., Zitzmann, C. & Warnke, A. (Hrsg.). Zukunft der Sportspiele: fördern, fordern, forschen. Flensburg: University Press, S. 61-64.

Naul, R. (2006). Drei Jahre Bewegung, Spiel und Sport im Ganztag – Aufgaben und Perspektiven. In LSB/SJ NRW (Hrsg.). Zukunftsdialog II der Fachverbände im LandesSportBund NRW, Duisburg: LSB NRW, S. 18-27.

Downloads [in German]

Naul, R. (2005). Sport and Movement in All-Day Schools. (http://db.learnline.de/angebote/goesneu/aktuell/dokumentationen/Naul_Workshop_Bielefeld05.pdf.

Naul, R. (2006). Social Pedagogic and Sport Pedagogic Professions in All-Day Schools: Quality criteria and modularity for further education for offers with movement, games and sports. Expertise for the BLK-Project "Learning for all-day schools". (http://www.ganztag-blk.de/cms/upload/pdf/nrw/Naul_Qualitaetskriterien_Bess.pdf).

Publications

Richter, Ch. (2006). Concepts for School Sports in Europe. Movement, playing and health (Book Series of the Willibald Gebhardt Institute, 11) [in German]. Aachen: Meyer & Meyer.

Naul, R. & Wick, U. (2005). Partner Schools: School projects (2004-2006). In Fußball- und Leichathletik-Verband Westfalen & Willibald Gebhardt Institut (eds.), Football Region Ruhr District. Catalogue of the exhibition [in German]. Göttingen: Die Werkstatt, pp. 247-263.

Naul, R. (2005). Movement, Games and Sports in All-Day Schools [in German]. sportunterricht 54, pp. 68-72.

Naul, R. (2006). Social Pedagogic and Sport Pedagogic Professions in All-Day Schools: Quality criteria and modularity for further education for offers with movement, games and sports. Expertise for the BLK-Project "Learning for All-Day Schools" [in German]. Essen: University of Duisburg-Essen.

Naul, R. (2006). The Rise and Fall of Football at Schools in the Mirror of Curricula of North Rhine-Westphalia. In Raab, M., Zitzmann, C. & Warnke, A. (eds.). Future of Sport Games: Stipulating, Challenging, Researching [in German]. Flensburg: University Press, pp. 61-64.

Naul, R. (2006). Three Years of Movement, Games and Sports in All-Day Schools – Tasks and Prospects [in German]. In LSB/SJ NRW (eds). Zukunftsdialog II der Fachverbände im LandesSportBund NRW, Duisburg: LSB NRW, pp. 18-27.

Märchenhafte Stunden im...

SportSchloss Velen

Mehr Freude am Leben

Das Hotel

Mitten in der malerischen Parklandschaft liegt das SportSchloss Velen.
Das märchenhafte Wasserschloss bietet alles was Sie von einem repräsentativen Hotel erwarten.

Die Zimmer

Im Haupthaus klassisch-elegant, in den Vorgebäuden modern-komfortabel eingerichteten Einzel- und Doppelzimmer, sowie 7 Suiten. Die Zimmer liegen in den 5 historischen Gebäuden des Schlosses.

Das Schloss-Restaurant

Im Schlossrestaurant pflegen wir die gehobene Küche zu feinen Weinen.
Mittags kann sich der Gast am Lunch - Buffet oder a la Carte verwöhnen lassen.
Samstags abends gibt es ein Galabüffet bei Piano-Musik

Die Orangerie

Der Orangerie - Keller ist ein gemütlich - rustikales Gewölbe-Restaurantmit wechselnden Aktionen

Die Freizeit- und Fitnessangebote

Schwimmbad, Sauna, Dampfbad, Fitnessraum, Tennishalle, Driving Range, Indoor-Golf 18 Loch im Golfclub Coesfeld (8km entfernt), Bogen- und Luftgewehrschießstand, Kegelbahnen, Beauty, Massagen. Betreuung durch Diplom-Sportlehrer.

SportSchloss Velen, Schlossplatz 1, 46342 Velen
Tel. 02863 203 0 / Fax 20863 203 788
www.sportschlossvelen.de info@sportschlossvelen.de

Das **WGI** hat im Berichtszeitraum **zahlreiche Veranstaltungen** mit seinen Trägern und Kooperationspartnern gemeinsam vorbereitet und in Deutschland, den Niederlanden und in Tschechien durchgeführt. Ebenso waren Mitglieder des WGI auf vielen internationalen Tagungen und Kongressen im In- und Ausland vertreten. Dazu zählen u. a. das 5. IOC-Forum für Sport, Erziehung und Kultur in Peking 2006, der AIESEP Weltkongress für Sportpädagogik 2006 in Jyväskylä, Finnland, der ISHPES Weltkongress für Sportgeschichte 2005 in Köln, der dvs-Hochschultag „Sport in Europa" 2005 in Leipzig, aber auch Tagungen des Nationalen Olympischen Komitees (NOK) für Deutschland und der Österreichischen Olympischen Akademie (ÖOA).

EU-Konferenz im Juni 2004 in Essen.
The EU-Conference at Essen in June 2004.

Im Rahmen eines Forschungsprojektes der Europäischen Union wurde vom WGI die große internationale Fachkonferenz **Young People's Lifestyles and Sedentariness** organisiert, die im Juni 2004 in Essen stattfand.
Mit Partnern zusammen wurden mehrere Tagungen und Workshops organisiert: zum Themenschwerpunkt **Bewegung, Spiel und Sport im Offenen Ganztag** mit den Partnern LandesSportBund (LSB) NRW, Landesinstitut für Schule/Qualitätsagentur (LfS) NRW, Westdeutscher Fußball und Leichtathletikverband (WFLV) im Mai 2005 und Februar 2006 in Soest, im Mai 2006 in Mönchengladbach; zum Themenschwerpunkt **Olympische Werteerziehung** mit den Partnern Euregio Rhein-Waal, Europäische Akademie des Sports (EAdS) Velen,

*During the period of report the **WGI** organised and implemented **several events** in Germany, the Netherlands and the Czech Republic together with its trustees associations and cooperation partners. Members of the WGI participated in several international conferences and congresses at home and abroad. Among these were the 5th World Forum on Sport, Education and Culture organised by the IOC Commission for Culture and Education in Beijing 2006, the AIESEP World Congress "The Role of Physical Education and Sport in Promoting Physical Activity and Health" 2006 in Jyväskylä, Finland, the 9th ISHPES World Congress "New Aspects of Sport History" 2005 in Cologne, the 17th Congress of the German Association for Sport Science (dvs) "Sport in Europe" in Leipzig, 2005, as well as congresses of the National Olympic Committee (NOK) for Germany and the Austrian Olympic Academy (ÖOA).*
*As part of a research project of the European Union, the WGI organised a large international conference themed **Young People's Lifestyles and Sedentariness**, which took place in June 2004 in Essen. Together with its partners, the WGI organised several conferences and workshops.*
*One of these, focusing on **Movement, Game and Sport in open all-day schools** and organised together with the State Sport Association of North Rhine-Westphalia (LSB NRW), the State Quality Agency for Schools (LfS) of North Rhine-Westphalia, and the West German Football and Athletics Association (WFLV), was held in Soest in May 2005 and in February 2006, and then in May 2006 in Mönchengladbach. One focusing on **Olympic Values Education**, organised together with the Euregio Rhein-Waal, the European Academy of Sport (EAdS) in Velen, the Ministry for Urban Development, Housing, Culture and Sport of North Rhine-Westphalia (MSWKS NRW), the Koninklijke Vereniging voor Leraren Lichamelijke Opvoeding (KVLO), and the Nederlands Olympisch Comité*Nederlandse Sport Federatie (NOC*NSF), was held in August 2005 in Kleve (Germany) and in October 2005 in Zeist (Netherlands).*
*In the context of the project **Healthy Children in Sound Communities** two launch events were implemented by the WGI: in February 2006 in Arnhem/*

Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport (MSWKS) NRW, Koninklijke Vereniging voor Leraren Lichamelijke Opvoeding (KVLO), Nederlands Olympisch Comité*Nederlandse Sport Federatie (NOC*NSF) im August 2005 in Kleve und im Oktober 2005 in Zeist.
Im Rahmen des Projektes **Gesunde Kinder in gesunden Kommunen** wurden zwei Auftaktveranstaltungen ausgerichtet: im Februar 2006 mit dem Niederländischen Institut für Sport und Bewegung (NISB) in Arnheim/Papendaal, im Mai 2006 mit der EAdS in Velen. Ein Workshop unter dem Titel „Steilpass in die Schule" wurde im Rahmen des Projektes **Fußballregion Ruhrgebiet** gemeinsam mit dem LfS NRW im Mai 2006 in Soest organisiert.
Mit der EAdS wurde das **3. Europäische Schulsportforum** im November 2004 in Velen durchgeführt. Die EAdS gehörte neben dem WGI auch zu den Organisatoren des 1. Tschechisch-Deutschen Symposiums für Sportwissenschaft im April 2005 in Prag. Weitere Organisatoren waren neben dem WGI der Gastgeber, die Karls-Universität Prag, und die Deutsche Sporthochschule Köln.
Auf dem 6. Deutsch-Japanischen Symposium zur Sportwissenschaft im September 2005 an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena richtete das WGI einen Workshop zum Thema **Sportpädagogische Entwicklungen nach dem PISA-Schock in Deutschland** aus.

Eröffnung der Jahrestagung der ÖOA durch den Präsidenten, Hofrat Prof. Dr. Heinz Ertl, im November 2006.
Opening ceremony of the Annual Meeting of the ÖOA by its President Prof. Dr. Heinz Ertl in November 2006.

Zwei Mitglieder des WGI (Roland Naul, rechts, und Antonin Rychtecký, links) auf dem 5. IOC-Forum 2006 in Peking.
Two members of the WGI (Roland Naul, right and Antonín Rychtecký, left) during the 5th IOC-Forum in Beijing, 2006.

Papendaal, together with the Netherlands Institute for Sport and Movement (NISB), and in May 2006 in Velen, together with the EAdS. In cooperation with the LfS NRW the WGI organised a workshop themed "deep pass into school" in the course of the project ***Football Region Ruhr Area*** *in May 2006 in Soest.*
The 3rd ***European School Sport Forum*** *was held in Velen in November 2004 together with the EAdS. The WGI and the EAdS were also two of the organisers of the 1st Czech-German Symposium for Sport Science in Prague in April 2005, the other organisers being the Charles University of Prague, which hosted the event, and the German Sport University Cologne.*
On the occasion of the 6th German-Japanese Symposium on Sport Science, at the Friedrich-Schiller University of Jena in September 2005, the WGI organised a workshop themed ***Sport Pedagogical Developments after the Shock of the Results of the PISA-Study in Germany.***

Die **Schriftenreihe des WGI** wird im Aachener Meyer & Meyer Verlag publiziert. Unter der Schriftleitung von Uwe Wick wurden im Berichtszeitraum die Bände 9 bis 12 herausgegeben. Über Band 9, der Anfang 2004 erschien, wurde schon im letzten WGI-Report berichtet.
Band 13 wird aus Anlass des 15-jährigen Bestehens des WGI als Jubiläumsband im Herbst 2007 erscheinen. Der Sammelband enthält Aufsätze zu den wichtigsten Forschungsschwerpunkten des WGI. Im Frühjahr 2008 wird als Band 14 der Schriftenreihe eine Studie zu den Anfängen des organisierten Fußballsports an Rhein und Ruhr publiziert.

The Book Series of the WGI are published by the publishing house of Meyer & Meyer in Aachen. Uwe Wick provided the editorial guidance. During the period of review volumes 9 to 12 were published. Volume 9, published in spring 2004, was already presented in the last WGI report.
Volume 13 will be published as an anniversary publication in the autumn of 2007 to mark the institute's 15th anniversary. This anthology includes essays on the most important research focuses of the WGI. Volume 14, to be published in the spring of 2008, is a study on the commencements of organised football sport game at Rhine and Ruhr, currently in preparation.

• Band 10

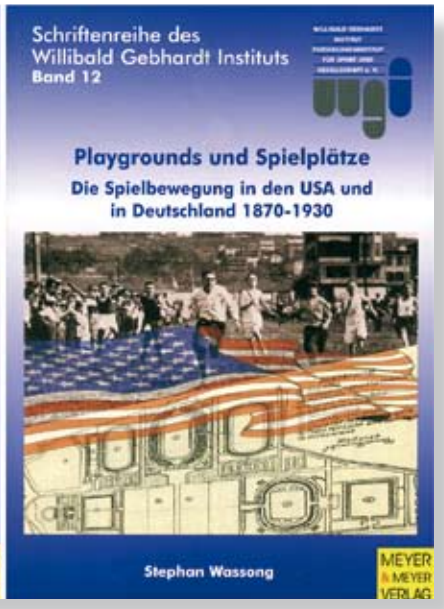
Jürgen Buschmann, Karl Lennartz & Stephan Wassong (Hrsg.)
Spiel – Spiele – Olympische Spiele
Aachen: Meyer & Meyer, 2006
ISBN/ISSN: 3-89899-064-8
Neue ISBN: 978-3-89124-064-6
€ 18,95

• Volume 10

Jürgen Buschmann, Karl Lennartz & Stephan Wassong (eds.)
Game – Games – Olympic Games [in German]
Aachen: Meyer & Meyer, 2006
ISBN/ISSN: 3-89899-064-8
New ISBN: 978-3-89124-064-6
€ 18,95

Am 5. Juli 2002 führte das Carl und Liselott Diem-Archiv der Deutschen Sporthochschule Köln anlässlich der Emeritierung von Prof. Dr. Dietrich R. Quanz ein Kolloquium durch. In diesem Buch werden die auf diesem Kolloquium von seinen Schülern und Kollegen gehaltenen Vorträge veröffentlicht. Im ersten Kapitel (Olympischer Beginn) wird über die Henley-Regatta und die Struktur des IOC (Rühl/

On the occasion of the retirement of Prof. Dr. Dietrich R. Quanz, the Carl and Liselott Diem Archive of the German Sport University Cologne held a colloquium on July 5, 2002. All the lectures given by his alumni and colleagues are published in this book. The first chapter (Olympic Beginning) comprises reports on the Henley regatta and the structure of the IOC (Rühl/Zawadzki), as well as on the „marching-in" of the nations as a sym-



Zawadzki) und über den Einmarsch der Nationen als Symbol politischer Legitimation (Lennartz) berichtet. Im zweiten Kapitel (Olympische Erziehung und Spielerziehung) werden Beiträge über die Olympische Erziehung und die neuen Lehrpläne für den Schulsport in NRW (Geßmann), über die Resonanz des olympischen Kulturprogramms von 1992, 1996 und 2000 bei jugendlichen Olympiafahrern aus Deutschland (Müller/Messing), über das olympische Wissen von deutschen Schülern (Naul) und über die Verbindung der Bostoner Sandspielplätze zur deutschen Spielerziehung (Wassong) zusammengefasst. Im dritten Kapitel (Olympia - von Diem bis heute) wird die Entwicklung vom Tempel der Industrie zur olympischen Arena beschrieben (Borgers), findet sich eine biografische Annäherung an Werner March als Architekt in der Zeit des Nationalsozialismus (Schmidt), wird die Geschichte des Diem-Archivs vom An- zum In-Institut der Deutschen Sporthochschule Köln dargestellt (Buschmann). Den Abschluss bildet ein Essay (Höfer) über Olympia 2012 - eine Chance für Deutschland?

bol of political legitimation (Lennartz). In the second chapter (Olympic education and play education) the following lectures are summarised: lecture on Olympic education and the new curricula for school sports in North Rhine -Westphalia (Geßmann), on the feedback of young German Olympic participants of the Olympic cultural programmes of 1992, 1996 and 2000 (Müller/Messing), as well as on German pupils' knowledge of Olympism and Olympic Games (Naul) and the connection between the Boston sand playgrounds and the German movement of play education (Wassong). Chapter 3 (The Olympic Games from Diem to today) describes the development from a temple of industry to an Olympic arena (Borgers). You can also find a biographical approach to Werner March, who was an architect during the time of National Socialism (Schmidt) as well as the history of the Diem Archive showing the development from being an external institute to becoming an internal institute of the German Sport University Cologne (Buschmann). The last contribution in this book is an essay (Höfer) on the national bid for the Olympic Games 2012 and the chance for a German Hosting City.

• Band 11
Christiane Richter
Konzepte für den Schulsport in Europa: Bewegung, Sport und Gesundheit
Aachen: Meyer & Meyer, 2006
ISBN/ISSN: 3-89899-225-X
Neue ISBN: 978-3-89899-225-1
€ 23,95

Die vorliegende Studie stellt drei typische Konzeptionen für den Schulsport in Europa vor: Gesundheitserziehung aus Finnland, Bewegungserziehung aus den Niederlanden und Sporterziehung aus England. Es wird verdeutlicht, durch welche Merkmale sich die einzelnen nationalen Konzepte auszeichnen und welche Assimilierungen diese Konzepte in den jeweils anderen Ländern gefunden haben. Das wird beispielhaft auch aus deutscher Sicht an Hand der nordrhein-westfälischen Richtlinien und Lehrpläne für den Schulsport untersucht. In einem Vergleich der drei Konzeptionen fällt auf, dass ihnen trotz z. T. sehr unterschiedlicher kultureller Kontexte und didaktischer Zielsetzungen nicht nur eine

• Volume 11
Christiane Richter
Concepts for School Sport in Europe: Movement, Sport and Health [in German]
Aachen: Meyer & Meyer, 2006
ISBN/ISSN: 3-89899-225-X
New ISBN: 978-3-89899-225-1
€23,95

This dissertation covers three typical concepts of school sports in Europe - health education from Finland, movement education from the Netherlands and sports education from England. It shows by which criteria the national concepts are characterised and to what extent these concepts have been adopted respectively by the other countries. As a German example the rules and curricula of North Rhine-Westphalia for school sport are analysed. When comparing these three concepts of school-based PE it becomes obvious that despite lots of different cultural contexts and didactical aims, they not only have a common aim (active lifestyle) but also organize equivalent elements (positive attitude towards

gemeinsame Zielstellung zugrunde liegt (aktiver Lebensstil), sondern auch äquivalente Elemente vorhanden sind (positive Einstellung gegenüber körperlicher Aktivität, kognitive Fundierung, Varianten motorischer Fertigkeiten). Aufgrund dieser Äquivalenzen wird abschließend ein europäisches Kerncurriculum für den Schulsport konstruiert, das in seiner Struktur integrativ die Merkmale einer Bewegungs-, Gesundheits- und Sporterziehung aufnimmt, ohne die jeweiligen nationalen Besonderheiten zu vernachlässigen.

physical activity, cognitive foundation, variations of motor skills). On the basis of these equivalents a European basis curriculum for school sports has finally been constructed, which integrates in its structure the criteria of an active health and sports education, without neglecting the respective national pluralities.

• Band 12

Stephan Wassong
Playgrounds und Spielplätze. Die Spielbewegung in den USA und in Deutschland 1870-1930
ISBN/ISSN: 3-89899-244-6
Neue ISBN: 978-3-89899-244-2
Aachen: Meyer & Meyer, 2006
€ 23,95

Ziel der Studie ist es, zunächst den Auf- und Ausbau der US-amerikanischen Playground-Bewegung zu erörtern, ihre erzieherischen Zielsetzungen zu erklären und hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zu untersuchen. Der Forschungszeitraum umfasst dabei die Dekaden zwischen dem Ende des Sezessionskrieges und dem Eintritt der USA in den Ersten Weltkrieg.
Darüber hinaus werden in der Studie die Querverbindungen zwischen der Spielplatzbewegung in den USA und der Spielerziehung und Spielplatzpolitik im Deutschen Kaiserreich und in der Weimarer Republik analysiert. Auf Seiten der Playground-Bewegung rückt dabei die Untersuchung in den Mittelpunkt, inwieweit die Gründung der Playground Association of America und ihr Wirken durch Kenntnisse über den deutschen Zentralausschuss zur Förderung der Volks- und Jugendspiele und dessen Maßnahmen zur Popularisierung der Spielbewegung beeinflusst worden sind. Es wird aber auch hinterfragt, ob die Rezeption der Playground-Bewegung durch Vertreter der Spiel- und Sportbewegung in Deutschland der Spielplatzpolitik, dem Spielplatzausbau und dessen erzieherischer Legitimation im Kaiserreich und in der Weimarer Republik Vorschub geleistet haben.

• *Volume 12*

Stephan Wassong
Playgrounds and Spielplätze. The Playground Movement in the USA and in Germany 1870-1930 [in German]
ISBN/ISSN: 3-89899-244-6
New ISBN: 978-3-89899-244-2
Aachen: Meyer & Meyer, 2006
€ 23,95

The aim of this study is to describe the foundation and development of the US-American playground movement, to explain the educational aims and to analyse them with regard to their effectiveness. The research period comprises the decades between the end of the War of Secession and the entry of the USA into World War I.
The interconnections between the playground movement in the USA and the play education and playground politics in the German Empire as well as in the German Republic between 1919 and 1930 are also analysed. The section on the playground movement focuses on analysing to what extent the foundation of the Playground Association of America and its works were influenced by the knowledge on the German Central Committee for promoting people's and youth games and their measures to popularise the play movement. But the author also scrutinises whether the recognition of the playground movement by the representatives of the play and sports movement in Germany abetted playground politics, playground development and its educational legitimation in the German Empire and the German Republic of Weimar.

Vorstand / *Executive Board*

Prof. Dr. Roland Naul
Universität Duisburg-Essen
Gladbecker Straße 180
45141 Essen
www.sport.uni-essen.de/html/Personal/Naul.html

Prof. Dr. Arnd Krüger
Georg-August-Universität
Institut für Sportwissenschaften
Sprangerweg 2
37075 Göttingen
www.sport.uni-goettingen.de/ifs/dozenten/akrueger

Prof. Dr. Werner Schmidt
Universität Duisburg-Essen
Gladbecker Straße 182
45141 Essen
www.sport.uni-essen.de/forschung/schmidt/index.html

Volker Behr
Vorstandsmitglied
Sparkasse Essen
III. Hagen 43
45127 Essen
www.sparkasse-essen.de

Stadtdirektor Christian Hülsmann
Geschäftsbereichsvorstand 1B
Rathaus
Porscheplatz 1
45121 Essen
www.essen.de

Hermann Korfmacher
Präsident des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes (WFLV)
Friedrich-Alfred-Str. 11
47055 Duisburg
www.wflv.de

Beirat / *Advisory Council*

Dr. Klaus Balster
Sportjugend NRW
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
www.sportjugend-nrw.de

Bärbel Dittrich
Vizepräsidentin des LandesSportBundes NRW
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
www.lsb-nrw.de

Prof. emer. Dr. Hans-Georg John
c/o WGI

Walter Schneeloch
Präsident der Europäischen Akademie des Sports (EAdS) Velen
Ramsdorfer Str. 15
46342 Velen
www.eads.de

Prof. emer. Dr. Horst Ueberhorst
c/o WGI

Dr. Deanna Binder (Fellow)
Victoria, Kanada
www.deannabinder.com

Rolf Geßmann, St.Dir. (Fellow)
Deutsche Sporthochschule Köln
www.dshs-koeln.de/schulsport/03.html

Prof. Dr. Ken Hardman (Fellow)
University of Worcester, Großbritannien
www.worcester.ac.uk:80/departments/5472.html

Prof. Dr. Antonin Rychtecký (Fellow)
Univerzita Karlova v Praze, Tschechische Republik
www1.cuni.cz/index.php?ing=eng

Erinnerung an Willibald Gebhardt

Um das Andenken Willibald Gebhardts zu würdigen, konnten zwei langjährige Anliegen des WGI im Berichtszeitraum realisiert werden: eine Gedenktafel am Gebhardt-Sportzentrum in Berlin und die Gründung einer eigenen Willibald-Gebhardt-Stiftung in Essen.

Seit Februar 2003 trägt das Sportzentrum Schöneberg den Namen **Willibald Gebhardt Sportzentrum Schöneberg**. Der bekannte Berliner Bildhauer Paul Brandenburg war beauftragt worden, für das Sportzentrum eine Gedenktafel zu schaffen. Inzwischen konnte sie offiziell eingeweiht werden. Am 10. November 2005 wurde am Schöneberger Sportzentrum in Anwesenheit führender Vertreter des Deutschen Sportbundes (DSB) und des Nationalen Olympischen Komitees (NOK) für Deutschland die Gedenktafel zu Ehren des Begründers der Olympischen Bewegung in Deutschland im Rahmen eines Festaktes eingeweiht. Möglich wurde dies durch die finanzielle Förderung des Landessportbundes (LSB) Berlin, des DSB, des NOK und des WGI sowie durch private Spenden.

Diese angemessene Würdigung ist vor allen Dingen der Vorsitzenden des Vereins der Freunde und Förderer des WGI, Frau Renate Haß-Zurkalowski, zu verdanken. Ohne Ihr unermüdliches Engagement und der tatkräftigen Mithilfe des LSB Berlin, seines Präsidenten Peter Hanisch und insbesondere von Dietrich Dolgner, wäre schon die Namensänderung wohl kaum realisiert worden.

Nach einer Vorbereitungszeit von gut vier Jahren konnte 2005 die **Willibald-Gebhardt-Stiftung** in Essen gegründet werden. Das Stiftungskapital wurde aus Rücklagen des WGI und durch eine Zuwendung der Sparkasse Essen aufgebracht. Im Mai 2005 wurde das Stiftungsgeschäft vom Willibald Gebhardt Institut und von der Sparkasse bei der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen eingereicht, im Juni wurde sie als selbstständige Stiftung bürgerlichen Rechts und im August 2005 als gemeinnützig anerkannt. Im Kuratorium sind neben dem WGI und der Sparkasse Essen der LandesSportBund Nordrhein-Westfalen (LSB NRW), der Westdeutsche Fußball- und Leichathletikver-

In Remembrance of Willibald Gebhardt

During the period of this review it was possible to fulfil of the WGI's two long-term wishes in remembrance of Willibald Gebhardt: a plaque at the Gebhardt Sport centre in Berlin, and the foundation of our own Willibald Gebhardt Foundation in Essen.

*Since February 2003, the sport centre in Berlin-Schöneberg has borne the name **Willibald Gebhardt Sport Centre Schöneberg**. The famous Berlin sculptor Paul Brandenburg was commissioned to create a plaque for the sport centre, and this plaque has since been officially inaugurated. This took place on November 10th 2005 at the Sport Centre Schöneberg, with a ceremony in the presence of leading representatives of the German Sport Federation (DSB) and the National Olympic Committee (NOK) for Germany, in honour of the founder of the Olympic Movement in Germany. This was made possible by financial support from the State Sport Association of Berlin (LSB Berlin), the German Sport Federation DSB, the NOK and the WGI as well as private donations.*

This appropriate tribute is mainly due to the chairwoman of the association of friends and supporters of the WGI, Renate Haß-Zurkalowski. Without her unceasing commitment and the active assistance of the LSB Berlin, its president Peter Hanisch and especially Dietrich Dolgner, not even the change of name would have been realised.

*After a preparatory period of about four years, in 2005 it was finally possible to establish the **Willibald Gebhardt Foundation** in Essen. The capital for the foundation was raised by economies at the WGI and by an allowance from the Trustee Savings Bank of Essen.*

In May 2005, the WGI submitted an application for the Willibald Gebhardt Foundation to the government of North Rhine-Westphalia, in June it was recognised as an independent foundation of private law, and in August 2005 as a non-profit foundation. Besides the WGI and the Trustee Savings Bank of Essen, the board of trustees consists of the State Sport Association of North Rhine-Westphalia (LSB NRW), the West German Football and Athletics Association (WFLV), the Westphalian Gymnastics Association

band (WFLV), der Westfälische Turnerbund (WTB) und das Innenministerium (IM) von NRW vertreten.
Zweck der Stiftung ist die Förderung des Kinder- und Jugendsports, der Wissenschaft und Forschung auf Gebieten des Sports sowie der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen durch den Sport. Ziel ist die Stärkung der humanen, sozialen und erzieherischen Grundlagen des Sports in Schule, Verein und Gesellschaft sowie die praktische Förderung entsprechender Aktivitäten durch interkulturelle Begegnungen von Kindern und Jugendlichen sowie sportwissenschaftliche Begleitvorhaben im euro-regionalen und internationalen Austausch. Ein Schwerpunkt bildet dabei die besondere Förderung des Völker verbindenden Olympischen Gedankens, der das Lebenswerk des Namensgebers der Stiftung geprägt hat.
Ausführliche Informationen über die Stiftung finden sich auf deren Homepage www.gebhardt-stiftung.de.

(WTB) and the Ministry of Internal Affairs of North Rhine-Westphalia (IM) NRW.
The intention of the foundation is the support of children and youth sport, science and research in sports, as well as in the culture and education of children and young people by means of sport. The aim is to strengthen the humane, social and educational basics of sport in schools, clubs and society as well as the practical support of relevant activities by intercultural meetings of children and young people and accompanying sport-scientific projects within the euro-regional and international interchange. A main focus in this context is the special support of the integrative pan-national Olympic idea that formed the life's work of the man whose name the foundation now bears.
Detailed information regarding the foundation can be found on the foundation's homepage: www.gebhardt-stiftung.de.

jaegerdesign

Förderung der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des Sports
Förderung der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen durch den Sport und durch die Olympische Erziehung

Zur Förderung der humanen und sozialen Grundlagen des Sports in Schule, Sportverein und Gesellschaft vergibt die Stiftung:

- ein Willibald-Gebhardt-Stipendium für Sportstudenten an der Universität Duisburg-Essen
- einen Willibald-Gebhardt-Preis für besondere Verdienste um den Olympischen Gedanken
- Willibald-Gebhardt-Medaillen für herausragende akademische Leistungen von Abiturienten mit dem Leistungsfach Sport

Willibald-Gebhardt-Stiftung
Gladbecker Str. 180
D-45141 Essen

Tel.: +49 201/183-76 11/19
Fax: +49 201/183-76 24

www.gebhardt-stiftung.de

WGS
Willibald-Gebhardt-Stiftung

Trägervereine
Trustees' Associations

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter (ADS)
Deutsche Olympische Gesellschaft e.V. (DOG)
DLRG – Landesverband Nordrhein e.V.
Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen e.V. (FLVW)
Fußballverband Niederrhein e.V. (FVN)
Internationale Akademie für Bäder-, Sport- und Freizeitbauten e.V. (IAB)
LandesSportBund Nordrhein-Westfalen e.V. (LSB NRW)
Messe Düsseldorf GmbH
MESSE ESSEN GmbH
Meyer & Meyer Fachverlag & Buchhandel GmbH
Physical Activity Technology GmbH (PAT)
Schwäbischer Turnerbund e.V. (STB)
Sparkasse Essen
SPORT-THIEME GmbH
Stadt Essen
Verband Deutscher Tennislehrer e.V. (VDT)
Westdeutscher Fußball- und Leichtathletikverband e.V. (WFLV)
Westfälischer Turnerbund e.V. (WTB)

Kooperationspartner
Cooperation Partners

Deutsche Sportjugend (dsj)
Europäische Akademie des Sports (EAdS) Velen
Finnisches Forschungsinstitut für Jugendsport (LIKES)
Essener Sportbund (ESPO)
European Fair Play Movement (EFPM)
Forschungsinstitut für Sportpädagogik Jyväskylä (LINKKI)
International Committee of Sport Pedagogy (ICSP)
International Council of Sport Science and Physical Education (ICSSPE/CIEPSS)
International Foundation of Olympic and Sport Education (IFOSE)
International Olympic Committee (IOC)
International Society for Comparative Physical Education and Sport (ISCPES)
Institute for Olympic Education, University of Alberta (IOE)
Königlich-Niederländische Vereinigung für Sportlehrer (KVLO)
Niederländische Olympische Akademie (NOC*NSF)
Niederländisches Institut für Sport und Bewegung (NISB)
Österreichische Olympische Akademie (ÖOA)
Tschechische Olympische Akademie (COV)
Universität Duisburg-Essen

Impressum / *Imprint*

Herausgeber / *Editor*
Willibald Gebhardt Institut – Forschungsinstitut für Sport und Gesellschaft e.V. (WGI)
Gladbecker Str. 180, 45141 Essen, Deutschland (Germany)
Telefon: +49 201 / 183 76 11 oder 19
Fax: +49 201 / 183 76 24
Homepage: www.wgi.de
E-Mails: roland.naul@uni-due.de; wick@wgi.de

Redaktion / *Editorial Work*
Prof. Dr. Roland Naul, Uwe Wick, M. A.

Texte / *Texts*
Prof. Dr. Arnd Krüger, Prof. Dr. Roland Naul, Prof. Dr. Werner Schmidt, Uwe Wick, M. A.

Englische Übersetzung / *English Translation*
Uta Schmitz, Rosemary Roberts

Grafische Gestaltung / *Layout*
jaegerdesign, Dortmund

Fotos / *Photos*
Birger Altenbeck (2), Renate Haß-Zurkalowski (4), Tom Hagen (2), Dirk Hoffmann (4), Arnd Krüger (1), Märkisches Gymnasium Hamm (1), MC Media Consulta (1), Meyer & Meyer Verlag (4), Roland Naul (1), Österreichische Olympische Akademie (2), Werner Schmidt (1), Uta Schmitz (1), Uwe Wick (2), Willibald Gebhardt Institut (8)

Auflage / *Print*
1.000

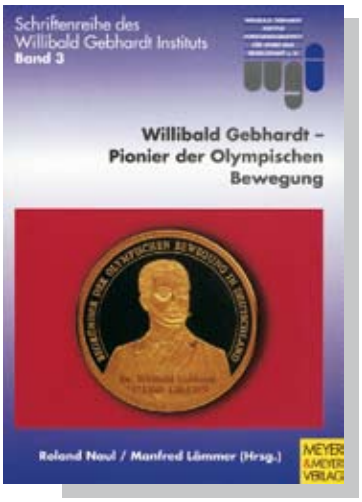
© WGI; Essen, April 2007

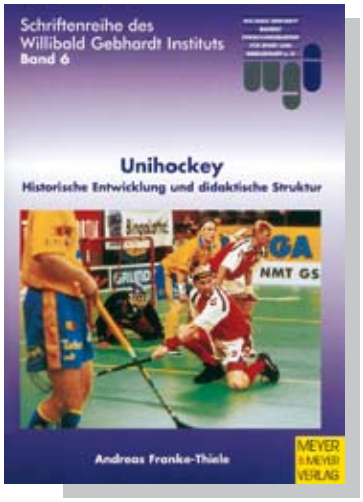
Schriftenreihe des Willibald Gebhardt Instituts

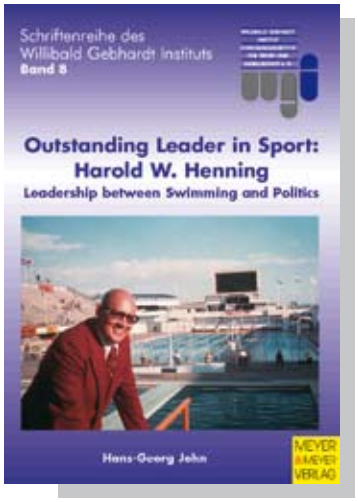
WILLIBALD GEBHARDT INSTITUT

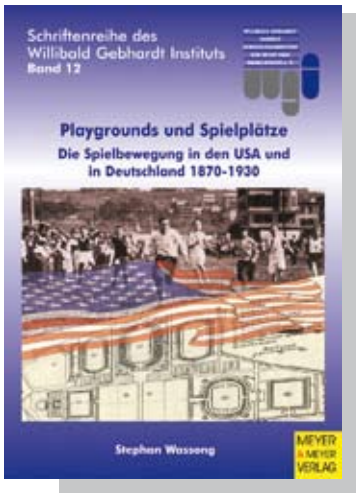
MEYER & MEYER VERLAG

Die im Rahmen von Projekten des Willibald Gebhardt Instituts in Essen erarbeiteten wissenschaftlichen Arbeiten sind jeweils Thema eines Bandes.









www.dersportverlag.de

Mit uns gewinnen Sie – weltweit

Spitzenleistungen sind unsere Spezialität. Ob Sydney, Salt Lake City, Athen, Turin, Peking 2008 oder Vancouver 2010:

Das Deutsche Haus, organisiert von der Messe Düsseldorf im Auftrag der Deutschen Sport-Marketing GmbH, ist der internationale Treffpunkt der Athleten und Förderer des Sports.

Jahrelange Erfahrung, über 40 Messen in Düsseldorf, davon 23 die Nr. 1 ihrer Branche, rund 120 Veranstaltungen weltweit, 66 Auslandsvertretungen für 106 Länder sowie 13 Tochtergesellschaften sind die beste Basis für erstklassigen Service, spannende Events und unvergessliche Begegnungen.

www.messe-duesseldorf.de

Co Partner Deutschland

Messe Düsseldorf GmbH
Postfach 10 10 06
40001 Düsseldorf
Germany
Tel. +49 (0) 2 11/45 60-01
Fax +49 (0) 2 11/45 60-6 68
www.messe-duesseldorf.de

Basis for Business

Messe Düsseldorf ®